

LIONS-Dokumentation

2

Thementagung

2019

**VERÄNDERUNGEN**

**GESTALTEN**





## Lions Clubs International Missionserklärung

Freiwillige dazu befähigen, ihren Gemeinden zu dienen,  
humanitären Bedürfnissen entgegen zu kommen,  
Frieden zu fördern und durch Lions Clubs  
für internationale Verständigung zu werben.

**HINWEIS:** Dieser Leitfaden enthält LINKS (Internetseiten und Mail-Adressen), die Sie auf unserer PDF-Ausgabe nutzen können. Laden Sie sich die PDF-Ausgabe von unserer Internetseite. Durch anklicken der Links in der PDF-Datei erhalten Sie direkt weitere Informationen.



# BEREIT FÜR NEUES - ZUKUNFT GESTALTEN

Motto des Governorrats für das Lions-Jahr 2018/19



**Dr. Wolf-Rüdiger  
Reinicke**

Governoratsvorsitzender  
2018/2019  
mail@ra-reinicke.de

*Liebe Lionsfreundinnen,  
Liebe Lionsfreunde,*

die Tagung, zu der die Führungskräfte der deutschen Lions im Januar jeden Jahres in der Mitte Deutschlands zusammentreffen, hieß bis vor wenigen Jahren noch „Strategietagung.“ Dieser Titel erschien zu anspruchsvoll, zumal man nicht jedes Jahr eine neue Strategie formulieren und verkünden kann. Deshalb treten wir heute zum vierten Mal zu einer „Thementagung“ zusammen.

Dabei betreffen die Tagungsthemen durchaus strategische Ziele und zentrale Aufgaben, wie wir sie schon auf der vorigen Tagung erkannt und unter das oben zitierte Motto unseres Governorrats 2018/2019 gestellt haben. Dazu gehören außer der Verbesserung der internen und externen Kommunikation die

- ☞ Mitgliedergewinnung
- ☞ Gewinnung und Qualifizierung von Führungskräften und
- ☞ das Engagement für Europa.

Auf dieser Tagung wollen wir uns nun darüber informieren und diskutieren, wie wir diese Ziele in der Praxis unserer Clubs und Distrikte und des Multidistrikts umsetzen können. Die Umsetzung von Zielen ist mindestens so wichtig und arbeitsreich, wie ihre Definition. Darin sind wir schon gut, aber wir können durchaus noch besser werden.

Wir tun das in der Überzeugung, dass wir eine Mission haben: **Lions helfen – immer und überall.** Die mit dem Serviceauftrag verbundenen Aufgaben werden deutschland- und weltweit nicht weniger, sondern mehr. Dabei müssen wir vor der Zukunft, auch der unserer Lions-Organisation keine Sorge haben, denn wir können und wollen sie gestalten. Dies ist auch die Botschaft unserer Grundsatzerklärung „Lions für Europa“, die wir hier verabschieden wollen.

Daher bin ich gespannt auf Vorträge, Gruppenarbeit und Gespräche, die uns erwarten, und auf eine intensive, erfolgreiche Thementagung.

In lionistischer Verbundenheit

Ihr

# VERÄNDERUNGEN GESTALTEN

Motto der Thementagung 2019



**Martin L.  
Landmesser**

PDG und  
Vorsitzender des ALZP  
landmesser@live.com

*Liebe Lionsfreundinnen und  
Liebe Lionsfreunde,*

die Thementagung ist eine wichtige Einrichtung unseres Multi-Distriktes 111 um unserer Lionsarbeit neue Impulse zu geben, aber auch die kontinuierliche Entwicklung und Ausrichtung unserer Lionsarbeit sicherzustellen.

Die Thementagung 2019 schließt sich an unser letztjähriges Treffen an und soll wieder zu möglichst konkreten Impulsen und Handlungsanregungen führen.

2018 lautete unser Thema **MUT ZUM WANDEL – HEUTE UNSER MORGEN GESTALTEN**. Im Rückblick hat die Thementagung 2018 einen wichtigen Beitrag zur Neuausrichtung unserer Lions-Arbeit in Deutschland geleistet. Die Lions-Organisation hat in der MDV 2018 Mut bewiesen und sich für neue Wege entschieden. Allerdings gilt es jetzt, diese Entscheidungen mit Leben und konkreten Veränderungsschritten zu gestalten.

Und genau darum geht es in der Thementagung 2019: **VERÄNDERUNGEN GESTALTEN**. Dieses Thema hat der Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP) in enger Abstimmung mit dem Governerrat entwickelt. Ausgehend von den neuen Impulsen des Global Action Teams werden wir zentrale Punkte unserer Arbeit beleuchten: Wir wollen konkrete Impulse und Handlungsanregungen entwickeln und damit im Multi-Distrikt 111, den Distrikten und Clubs die vorhandenen Potenziale zur Entfaltung bringen.

Konkret wird es darum gehen, wie wir Lions mit konsequenter Teamarbeit nach innen und außen noch attraktiver machen können. Wir wollen gemeinsam neue Impulse für Services und Activities entwickeln, um unseren Clubs und Mitgliedern die richtigen Tools für ihre wertvolle Arbeit zur Verfügung stellen zu können. Nicht zuletzt wird es darum gehen, wie wir Führungskräfte qualifizieren und überzeugen.

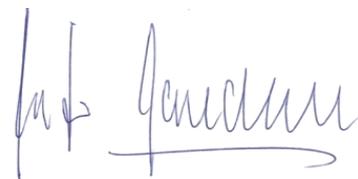
Abgerundet wird unsere Thementagung mit dem nicht nur für Lions wichtigen Thema Europa. Dieser Diskussion stellen wir uns als international denkende Lions ganz bewusst und wollen mit der Grundsatzklärung über unsere Organisation hinaus Zeichen setzen.

Die zentralen Inhalte und Ergebnisse unserer Thementagung 2019 finden Sie in der vor Ihnen liegenden Dokumentation. Wir freuen uns, wenn die Thementagung damit auch in unsere Clubs und Distrikte hineinwirkt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Referenten und Mitwirkenden, ohne deren Engagement weder die Tagung noch unsere Ergebnisse möglich gewesen wären.

In lionistischer Verbundenheit

Ihr



---

**IN DIESER DOKUMENTATION FINDEN SIE:**


---

**03 Vorwort der Tagungsleitung****Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke**

Governorats-Vorsitzender 2018/2019

**PDG Martin L. Landmesser**

Vorsitzender des ALZP 2018/2019

**05 Inhaltsübersicht****06 Tagungsprogramm**

Thementagung 2019

**VERÄNDERUNGEN GESTALTEN****09 1 Das Global Action Team in der Praxis**

1.1 Das Global-Action-Team: Mit neuer Energie in das 2. Lions-Jahrhundert

1.2 Statement GLT

1.3 Statement GMT

1.4 Statement GST

1.5 Umsetzung GAT in den Distrikten und Clubs – Chancen und Umsetzungsbeispiele – Ergebnisse der Gruppenarbeit

1.5.1 Kommunikation zwischen Distrikten und Clubs

1.5.2 Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege

1.5.3 Stärkung der Teamarbeit

1.6 Fazit

**15 2 Neue Impulse für Services und Activities**

2.1 Das Global-Services-Team: Mit neuer Energie in das 2. Lions-Jahrhundert

2.1.1 Services – Activity

2.1.2 Fördermittel und Zuschüsse

2.1.3 Ideenbörse

2.2 Lions-Quest

2.2.1 Wissenschaftlicher Hintergrund zu LQ/Netzwerkarbeit

2.2.2 Zukunft in Vielfalt

2.2.3 Praktische Übungen und Reflexion

2.2.4 Diskussion

2.3 Fazit

**21 3 Lions und Europa**

3.1 Lions für Europa – die Grundsatzklärung des Governorats

3.1.1 Folgen für die Arbeit nach innen in den Distrikten und Clubs

3.1.2 Folgen für die Arbeit nach außen

3.1.3 Verabschiedung

3.2 Rolle und Aufgabe des Distrikt-Beauftragten für Europa

3.3 Das Europa Forum. Ergebnisse der Teilnehmerbefragung. Bewertung, Empfehlungen und weiteres Vorgehen.

3.4 Fazit

3.5 Vorstellung des Europa Forums 2019

**33 4 Mitglieder gewinnen und begeistern**

4.1 New Voices – mehr Frauen zu Lions

4.2 Ideen und Ansatzpunkte für die praktische Arbeit vor Ort

4.3 Fazit

**41 5 Führungskräfte qualifizieren und überzeugen**

5.1 Lions-Akademie Deutschland - Dienstleister für Clubs und Distrikte im MD 111

5.1.1 Dienstleister für den Multi-Distrikt

5.1.2 Entwicklung durchgängiger und abgestimmter Konzepte

5.1.3 Entwicklung und Gestaltung von Maßnahmen

5.2 E-Learning – Neue Möglichkeiten nutzen

5.2.1 Vorteile von E-Learning für Lions

5.2.2 Voraussetzungen und technische Plattform

5.2.3 Umsetzungsschritte

5.3 Plenumsdiskussion

5.4 Fazit

**45 Was bleibt und was weiter verfolgt werden soll****46 Schlussworte und Verabschiedung**



# LIONS-THEMENTAGUNG 2019 IN ERFURT

MERCURE HOTEL ERFURT ALTSTADT

12. BIS 13. JANUAR 2019

## VERÄNDERUNGEN GESTALTEN

**ZIELSETZUNG:**

In der Thementagung werden insbesondere Veränderungsprozesse erörtert, die sich in der Lions-Welt weltweit, europaweit und in Deutschland aktuell ergeben. Gemeinsam werden Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt und geeignete Umsetzungsschritte verabredet. Dabei wird auf den Ergebnissen der Thementagung 2018 (siehe Dokumentation) aufgesetzt.

### VERÄNDERUNGEN GESTALTEN

**Zeitlicher Ablauf 1. Tag | 12. Januar 2019:**

ZEIT	THEMA	REFERENT	INTENTION
13.00 bis 13.15	<b>BEGRÜßUNG, ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG</b>	DR. WOLF-RÜDIGER REINICKE GOVERNORRATS-VORSITZENDER MARTIN L. LANDMESSER PDG, VORSITZENDER ALZP UND TAGUNGS-MODERATOR	
13.15 bis 13.30	<b>VERÄNDERUNGEN GESTALTEN</b>	Einführungs-Trailer oder Impulsreferat	aktuelle Trends und Zukunftserwartungen
<b>THEMA 1: DAS GAT IN DER PRAXIS (IN CLUBS UND IN DEN DISTRIKTEN)</b>			
13.30 bis 13.45	Das Global-Action-Team: Mit neuer Energie in das 2. Lions-Jahrhundert	DR. WOLF-RÜDIGER REINICKE, GAT- UND GOVERNORRATS- VORSITZENDER	
13.45 bis 13.50	☞ Statement GLT		
13.50 bis 13.55	☞ Statement GMT	CONSTANCE LEIRLING, PDG + GLT	
13.55 bis 14.00	☞ Statement GST	FRANZ KORVES, PDG + GRGMT TORSTEN STEINKE, GRGST	
14.00 bis 14.50	Gruppenarbeit zur Umsetzung GAT in den Distrikten und Clubs – Chancen, Umsetzung, etc. - anschl. Präsentation	Moderation durch ALZP 6 Gruppen (drei Themen – jedes Thema wird 2 X angeboten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation zwischen Distrikt u. Clubs</li> <li>• Mitgliedergewinnung u. Mitgliederpflege</li> <li>• Stärkung der Teamarbeit</li> </ul>
14.50 bis 15.10	<b>Kaffee-Pause</b>		
<b>THEMA 2: NEUE IMPULSE FÜR SERVICES UND ACTIVITYS</b>			
15.10 bis 15.25	<b>Global Service Team im MD 111</b> <u>1. Services - Activity</u> ☞ Außenwirkung für Mitgliedergewinnung ☞ Wahrnehmung in der Außenwirkung <u>2. Fördermittel Zuschüsse</u> ☞ Projekte monetär erhöhen ☞ Anschubfinanzierungen ☞ Fundraising <u>3. Ideenbörse</u> ☞ Ideen für einnehmende Activity ☞ Ideen für helfende Activity ☞ Zusammen mehr erreichen	TORSTEN STEINKE, GRGST	
15.25 bis 16.40	☞ Lions-Quest ☞ Wissenschaftlicher Hintergrund zu LQ//Netzwerkarbeit ☞ Zukunft in Vielfalt ☞ Praktische Übungen und Reflexionen ☞ Diskussion	GERHARD LEON, LQ-V HDL ANSGAR MERK, SENIORTRAINER GERHARD LEON U. ANSGAR MERK DITO. ALLE	
16.40 bis 17.00	<b>Pause</b>		
<b>THEMA 3: LIONS UND EUROPA</b>			
17.00 bis 18.30	☞ Lions für Europa – die Grundsatzklärung des GR 1. Folgen für die Arbeit nach innen in den Distrikten und Clubs 2. Folgen für die Arbeit nach außen 3. Verabschiedung ☞ Rolle und Aufgaben des Distrikt-Beauftragten für Europa ☞ Das Europa Forum – Ergebnisse der Teilnehmerbefragung, Bewertung, Empfehlungen und weiteres vorgehen ☞ Vorstellung des EF 2019 in Tallinn	PDG Prof. Dr. Klaus Letzgus 20 Minuten PDG Helmut Lang , 20 Min. DG Roman Jansen-Winkeln, 15 Minuten PDG Fabian Rüsich STV V/ALZP 20 Minuten Kalle Elster, PID und Präsident des Europa Forums	Die Grundsatzklärung soll vom GR beschlossen werden – Text: siehe GR-Box



## Zeitlicher Ablauf 2. Tag | 13. Januar 2019:

ZEIT	THEMA	REFERENT	INTENTION
<b>THEMA 4: MITGLIEDER GEWINNEN UND BEGEISTERN</b>			
09.00 bis 09.30	<b>New Voices – Mehr Frauen zu Lions</b>	DR. CLAUDIA SPIEB-KIEFER PDG	Nichts ist unmöglich! New Voices als Chance!
09.30 bis 10.40	<b>Ideen und Ansatzpunkte für die praktische Arbeit vor Ort</b>  ☞ Die systematische und kontinuierliche Aufnahme neuer Mitglieder in die Clubs  ☞ Systematische Gründung neuer Lions Clubs in Gemeinden ohne Lions Clubs oder weibliche Lionsmitglieder	FRANZ KORVES, GRGMT	Information über den aktuellen Stand der GMT-Arbeit  <u>Workshops:</u> • Welche Argumente kann der Distrikt-Governor in Amtsträger-Seminaren, in der Zonenkonferenzen und während der Clubbesuche einsetzen? • Welche Hilfsmittel kann Der Distrikt-Governor flankieren einsetzen, um die Notwendigkeit zu begründen?
10.40 bis 11.00	Kaffee-Pause		
<b>THEMA 5: FÜHRUNGSKRÄFTE QUALIFIZIEREN UND ÜBERZEUGEN</b>			
11.00 bis 11.25	<b>Lions-Akademie Deutschland - Dienstleister für Clubs und Distrikte im MD 111</b>  ☞ Die Lions Akademie als Dienstleister für den Multi-Distrikt, für die Distrikte und Clubs. ☞ Die Akademie steht für die Entwicklung von durchgängigen, aufeinander abgestimmten Konzepten in Kooperation mit den Global Action Teams. ☞ Dazu gehören: Neukonzeption der VG-Seminare, Entwicklung des ZBL-Leitfadens sowie die inhaltliche Gestaltung und Überarbeitung von Seminarunterlagen	CONSTANZE LEIBLING, PDG UND GLT	
11.25 bis 11.50	<b>E-Learning – Neue Möglichkeiten nutzen</b>  ☞ Vorteile von E-Learning für Lions ☞ Voraussetzungen und technische Plattform ☞ Umsetzungsschritte	MARTIN L. LANDMESSER, PDG UND GLT	
11.50 bis 12.45	<b>Plenumsdiskussion zur Lions-Akademie und E-Learning</b>  ☞ Beschluss-Empfehlung für GR vorbereiten	MODERATION DURCH DEN ALZP	
<b>ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLUSS DER THEMENTAGUNG</b>			
12.45 – 13.00	Zusammenfassung und Abschluss der Thementagung 2019	MARTIN L. LANDMESSER PDG, VORSITZENDER ALZP UND TAGUNGS-MODERATOR	
13.00 bis 13.15	<b>Kongress der Deutschen Lions 2022</b>	NN DG	
13.15 bis 13.30	<b>Governorrats-Vorsitzender und Generalsekretärin haben das Wort</b>	DR. WOLF-RÜDIGER REINICKE GOVERNORRATS-VORSITZENDER ASTRID SCHAUERTE GENERALSEKRETÄRIN	
13.30	Imbiss und anschließend Abreise		



# DAS GLOBAL ACTION TEAM IN DER PRAXIS

AUTOREN UND REFERENTEN: **DR. WOLF-RÜDIGER REINICKE**, GAT- UND GR-VORSITZENDER 2018/19;  
**FRANZ KORVES**, PDG UND GRGMT; **CONSTANZE LEIBLING**, PDG UND GLT; **TORSTEN STEINKE**, GRGST

## 1.1 DAS GLOBAL-ACTION-TEAM: MIT NEUER ENERGIE IN DAS 2. LIONS-JAHRHUNDERT



Vor etwa zwölf Jahren kam mit MERL (Membership, Extention, Retention and Leadership) erstmals Struktur in die für unseren Serviceauftrag notwendige permanente Gewinnung von Mitgliedern und Führungskräften.

Die MERL-Teams waren sehr erfolgreich: Führungskräfte wurden geschult, neue Clubs gegründet, die Basis für Activitys rasant verbreitert.

Mit der Einführung neuer Bezeichnungen und Strukturen ist dieser Schwung zunächst verloren gegangen. Auch das 2017 in Chicago verkündete Konzept des GAT-Teams hat daran noch wenig geändert. Die Skepsis, ob man alle Aufgaben dieser verästelten Struktur, die auch noch LCIF einschließen soll, bis hinunter in die Clubs auf vorhandene Amtsträger legen kann, besteht unverändert. Vor allem im Bereich Services arbeiten wir doch sehr erfolgreich mit unseren Hilfswerken, Activity-Ausschüssen und -Beauftragten.

Ungeachtet dessen haben sich auf Multi-Distrikt und Distrikt-Ebene unser MD-Kernteam und die Distrikt-Koordinatoren allen Bereichen sehr kompetent und engagiert gewidmet, neue Tools und Seminare entwickelt und durchgeführt. Besonders erfolgreich war die Anfang September durchgeführte GAT-Jahrestagung, wieder in Frankfurt, aber gleichzeitig und verschränkt mit dem Area-Treffen. Das war eine besondere Herausforderung für unser GAT-Team, brachte aber andererseits die Erkenntnis, dass wir ein besseres Angebot als die meisten europäischen Distrikte machen können. So war es nicht

verwunderlich, dass viele in unseren Workshops hospitierten und künftig sogar mit unserem MD-Team zusammenarbeiten wollen.

Erfolgreich sind wir aber erst, wenn diese Konzepte auch in den Distrikten und Clubs, also an der Basis umgesetzt werden. Dafür bitten wir um das besondere Engagement der Distrikt-Governor und ihrer Kabinettsbeauftragten. Alle zusammen sind wir überzeugt, dass Lions für Frauen und Leos attraktiver, insgesamt jünger und weiblicher werden muss, damit die Clubs ihr Potential für den Dienst an der Gesellschaft erhalten oder gar steigern können. Leider sind die Zahlen des laufenden Jahres noch nicht danach: Zwar haben wir immerhin in unseren 19 Distrikten per Saldo 100 Mitglieder hinzugewonnen, aber zugesagt sind insgesamt 634. Da bleibt noch einiges zu tun bis zum 30. Juni. Das Gleiche gilt für die in diesen Tagen anstehende Nominierung von Kabinettsmitgliedern, Vize-Governoren usw.

Lassen Sie es nicht bei diesem Appell bleiben. Wir können in der Gruppe zu allen drei GAT-Bereichen die Möglichkeiten noch vertiefen - und dann zu Hause, vor Ort in unseren Distrikten und Clubs mit neuen Erkenntnissen schwungvoll aktiv werden.

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke

GAT- UND GR-VORSITZENDER 2018/19

## 1.2 STATEMENT DES GRGLT (VERTRETUNG DURCH DIE STELLVERTRETERIN)



Das Thema GAT kam im September 2017 von USA zu uns. Viele Informationen zu Mission, Vision, Ämterbeschreibungen etc. wurden zum Teil bis auf Clubebene von LCI aus verteilt. Die GAT-Struktur wurde mit einem Organigramm dargestellt, welches im April 2018 aktualisiert wurde. Hintergrund waren das Verhältnis zu und die Zusammenarbeit mit LCIF.

Das GLT-Team (Dieter Traub, GRGLT) hat den aktuellen Status (Rückmeldung auch aus der GAT-Jahrestagung 2018) und die drei wichtigsten, for-

malen Hemmnisse notiert. Wenn man es prozess-technisch betrachtet, dann wundert es kaum, dass dieser Change-Prozess nicht rund läuft. Hier laufen Theorie und Praxis total auseinander. Wenn man Menschen mitnehmen möchte, dann müssen die Vorteile des SOLL-Zustandes klar und verständlich beschrieben werden (was zum Teil gemacht wurde). Der SOLL-Zustand ist jedoch nicht mit den erforderlichen Formalien rechtzeitig vorbereitet worden. Damit fehlen Vertrauen und Akzeptanz!

CONSTANZE LEIBLING  
PDG UND GLT

## 1.3 STATEMENT DES GRGMT



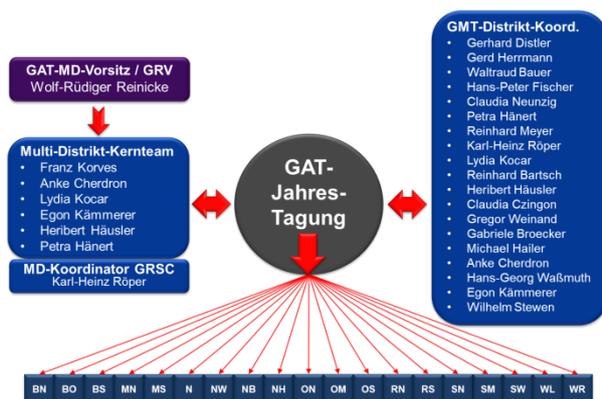
Von der MERL- über die GLT-/GMT- bis zur GAT-Initiative wurde der sogenannte „Kontinuierliche Verbesserungsprozess“ (KVP) unserer Organisation in den letzten 15 Jahren vorangebracht, um

im Rahmen unserer unveränderten Vision und Mission für das zweite Lions-Jahrhundert besser aufgestellt zu sein.

um die Lions Clubs zur Mitgliederentwicklung zu motivieren. Hierzu gehören die Rekrutierung neuer Mitglieder, eine nachhaltige Mitgliederbindung und die Gründung neuer Clubs als Schwerpunkte unserer Unterstützungsarbeit für unsere Clubs. Assimiliert hat das GMTeam in sein Aufgabenportfolio auch die New-Voices-Initiative zur Erhöhung des Frauenanteils in unseren Distrikten.

Die durch die Action-Initiative notwendige Organisationsentwicklung hat zu einer Strukturierung der Aufgabenbereiche und Verortung der GMT-Akteure mit einem entsprechenden Organigramm geführt. Auf dieser Basis soll die Umsetzung unserer GAT- und Wachstums-Ziele realisiert und kommuniziert werden.

Für das unumgängliche Engagement der GMT-Distrikt-Koordinatoren sind naturgemäß die Distrikte mit ihrer engeren Distriktleitung als Multiplikatoren und die engeren Clubleitungen mit ihren Präsidenten und Mitgliedschaftsbeauftragten als operativ Handelnde zuständig. Unsere Lions Clubs sollen mit einer datenbasierten Motivation ausgestattet und überzeugt werden. Das ist ein entscheidender Prozess, dem sich das Global Membership Team auf der MD-Ebene widmet. Nur über unsere Lions Clubs als Keimzellen unserer Organisation kann ein zweifelsfrei notwendiges Wachs-



Das Global-Membership-Team (GMT) ist hierbei zuständig für die Mitgliederentwicklung in unserer Organisation. An unseren Lions Clubs mit ihrer engeren Clubleitung (P, MB) und den zuständigen Amtsträgern in der engeren Distriktleitung (DG, 2. VG und KGMT) orientiert, will das GMTeam mit seinen 19 Distrikt-Koordinatoren Maßnahmen, Hilfsmittel und Argumentationsketten entwickeln,

tum von Lions Clubs International auch in Deutschland generiert werden. Mit einer Zielvorgabe von 20 Neu-Lions netto je Distrikt und Jahr und einer Neugründung von einem Lions Club netto je Distrikt und Jahr haben wir einen bescheidenen, prak-

tikablen und auch realisierbaren Anspruch an die Distrikte im MD 111.

FRANZ KORVES  
PDG UND GRGMT

## 1.4 STATEMENT DES GRGST



Das Thema Activities (in der neuen Struktur „Services“) soll bewusster in den Focus der Lions und deren Lions Clubs rücken.

### ACTIVITYS (SERVICES)

1. Die öffentliche Wahrnehmung der Lions Clubs soll, durch ihren Service und ihre Activitys mit der entsprechenden PR verbessert werden.
2. Durch unseren Service und unsere Activitys in der Außenwahrnehmung bekannter werden und damit die Attraktivität einer Mitgliedschaft erhöhen.

### GST – EINE WELTWEIT EINHEITLICHE STRUKTUR:

- LCI will mit der Einführung des Amtes eine weltweit einheitliche Struktur schaffen.
- LCI will die Bedeutung des Services mehr in den Focus der Lions Clubs und deren Mitglieder setzen.

- Der Aufbau der neuen Struktur von GST ist jetzt im zweiten Lions-Jahr. Erst seit September 2018 gibt es erste konkrete Informationen von LCI.

### EINFÜHRUNG VON GST IM MD 111

- Ämterschaffung und Besetzung auf MD-(GRGST) und Distriktebene (KGST) erfolgte im Lions-Jahr 2017/2018 mit Integration des Amtes ins GAT auf MD-Ebene.
- GST-Kernteambildung im Lions-Jahr 2018/2019.
- In den Distrikten ist nur eine teilweise Umsetzung der Struktur des Global Action Teams zu verzeichnen.
- Die Einführung des GST auf Clubebene wird zurzeit erarbeitet.

TORSTEN STEINKE  
GRGST

## 1.5 UMSETZUNG GAT IN DEN DISTRIKTEN UND CLUBS – CHANCEN UND UMSETZUNGSBEISPIELE - ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEITEN

In sechs Gruppen (drei Themen die jeweils zwei Mal angeboten wurden) diskutierten die Teilnehmer, den aktuellen Stand der Umsetzung des GAT im Multidistrikt Deutschland und den Distrikten.

1. Kommunikation zwischen Distrikt und Clubs
2. Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege
3. Stärkung der Teamarbeit



## 1 Kommunikation zwischen Distrikt und Clubs

- Lieber WE SERVE als noch einen Posten
- MB ist im Club nicht angekommen
- GAT gibt es schon lange
- + Change Management positiv kommunizieren
- + Lebendige Clubs nehmen neue Mitglieder auf
- + Team Arbeit +
- +/- Jeder Lion ist ein Mitgliedschaftsbeauftragter
- + Schulen, Schulen, Schulen
- +/- GAT berät | LCIF finanziert | KAP schreibt auf

Kommunikation 1:1 in kleinen Gruppen

- + Governor muß jeden Club einzeln knacken
- + Zone aufwerten + Persönlich einladen

L	M	S	AT
0	7	2	10

- Aussprache von Lions auf Kinder schwierig: zu viel Arbeit Beruf/Familie

Mails bündeln

Kommunikation  
DG - Kabinett - Zone - Clubs

Nutzen für Clubs!

## 2 Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege

Mitgliederpflege

Ist-Zustand + Auswertung  
(Statistik, in Sitzung "wo stehen wir?")

Persönliche Ansprache durch MB (ggf. Po)  
(Gründe analysieren u. Lösungen anbieten)

Gestaltung der Clubabende / des -lebens

Beziehungspflege durch Abendeinladungen  
bei Mitgliedern

Mitgliedergewinnung

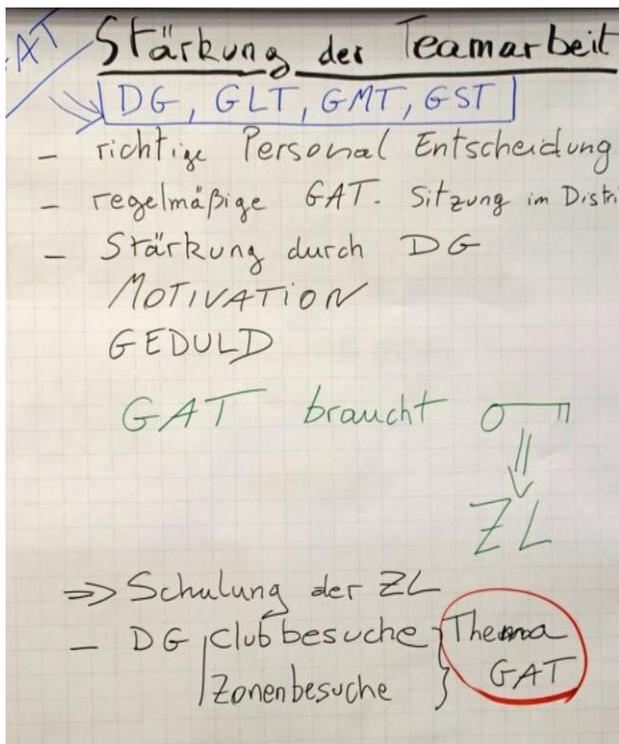
- Altersstruktur ermitteln und auf Berufsstruktur schauen
- permanente Ansprache der LT's w/ Vorschlägen
- Nutzung des Berufs/Amtes der/das breiten Zugang zur Gesellschaft
- bei Activity's mit den Hilfsprojekten werben  
- PR um Akzeptanz zu fördern u. Mitglieder zu werben
- Image zurecht rücken
- Mustersatzung flexibel nutzen
- Selbstverständnis i.S. Clubaufnahmeregel klären

## 3 Stärkung der Teamarbeit

STÄRKUNG DER TEAMARBEIT

- GAT Struktur benötigt ~~PR~~ Moderation + Motivator (?)
- Motivator: "Kind hat neuen Namen"  
Wer?
- Sachinfo: DV, Kabinett, Schulung
- Teams schalten: - Leiter  
- Mitwirkende
- Erläuterung zum Verständnis  
"Wer macht was bis wann?"
- aus Vorträgen "Service" generieren!

mercure.com



© Foto: Ulrich Stoltenberg



© Foto: Ulrich Stoltenberg

## 1.6 FAZIT

Das **Global Action Team (GAT)** in der Praxis mit Eingangsstatements auf dem Thementag 2019 zeigte in allen Bereichen des GAT, dass der Weg zu einer erfolgreichen Einführung im Multi-Distrikt gut begonnen ist, aber noch viel Power und Ideen erforderlich sind, bis GAT auf allen Organisations-ebenen umgesetzt ist.

Aus den anschließenden zwei Mal drei Gruppenarbeiten mit den Themen

- Kommunikation zwischen Distrikt und Clubs
- Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege
- Stärkung der Teamarbeit

*Nachfolgend die aus meiner Sicht wichtigsten Vorschläge aus den Gruppenarbeiten:*

### Kommunikation zwischen Distrikt und Clubs

- Kommunikationsschiene Distrikt-Governor, Zonen-Chairperson und Clubs
- Distrikt-Governor muss das Thema GAT bei seinen Clubbesuchen immer wieder ansprechen
- Die Zonen (Beratungskonferenzen) aufwerten
- Intensive Schulungen

### Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege

- Ist-Zustand im Club ermitteln
- Beziehungspflege durch Abendeinladung bei Mitgliedern
- Bei Activitys für Lions werben
- Permanente Ansprache der Lions auf Vorschläge zu Neumitgliedern

### Stärkung der Teamarbeit

- Regelmäßige GAT-Sitzungen im Distrikt
- Clubbesuche des Distrikt-Governor
- Schulung der Zonen-Chairperson

Das Fazit zog PDG KALLE RÖPER für den ALZP

II. Mein Nutzen aus dem Europa Forum:

II.1 Ich gehe mit einem klaren Impuls, mich für Europa innerhalb und außerhalb LIONS einzusetzen nach Haus:

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
5	11	4	1	1	1	22	2,23

II.2 Ich habe Ideen mitgenommen, die ich grenzüberschreitend initiieren und umsetzen möchte:

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
5	10	1	4	1	1	22	2,36



# NEUE IMPULSE FÜR SERVICES UND ACTIVITIES

AUTOREN UND REFERENTEN: **TORSTEN STEINKE**, GRGST; PDG **GERHARD LEON**, LIONS-QUEST-VORSTAND IM HDL UND **ANSGAR MERK**, SENIORTRAINER LQ

## 2.1 DAS GLOBAL-SERVICE-TEAM IM MULTI-DISTRIKT 111



Lions Clubs International

### Ziele der neuen Struktur von LCI

stärkere Fokussierung auf unsere Activity's (Services)

höhere Wertigkeit unserer Activity's (Services)

- einheitliche Struktur weltweit (GAT)

LCI/IG The meeting 2019 - G R GST Vorstand Steinke

Lions Clubs International

### Distrikt

Amt des **KGST** wurde geschaffen

- Die Aufgaben von den Ämtern **KAB**, **KLA** und **KA** sind im **KGST** integriert und damit auf MD-Struktur nicht mehr notwendig!

LCI/IG The meeting 2019 - G R GST Vorstand Steinke

Lions Clubs International

### IST-Situation im MD-111

- verfügen über eine erfolgreiche Activity-Struktur (Service-Struktur)
- sind der Struktur von LCI im Bereich GST (Services) um gut fünf Jahre voraus

LCI/IG The meeting 2019 - G R GST Vorstand Steinke

Lions Clubs International

### Club

die neuen LCI-Strukturen sind bisher nicht umgesetzt

keine Notwendigkeit umgehend und umfassend in erfolgreiche Strukturen einzugreifen, da zum großen Teil funktionieren

LCI/IG The meeting 2019 - G R GST Vorstand Steinke

Lions Clubs International

### Multidistrikt

GR AB ist im GR GST aufgegangen

LCI/IG The meeting 2019 - G R GST Vorstand Steinke

Lions Clubs International

### Club Servicestruktur - IST

- Clubbeauftragter für Activity-Berichte
- Clubbeauftragter für Activity's (Mehrfachbenennung)
- Beauftragte für: Kindergarten plus, Klasse 2000, Lions Quest, Liga für das Kind, Jugendaustausch, Leo, Jugend, Diabetes, Drogen, Umwelt etc.

LCI/IG The meeting 2019 - G R GST Vorstand Steinke

Lions Clubs International

## Clubstruktur - Zukunft

Clubstrukturen

AB (Clubbeauftragter für Activity-Berichte) könnte das Amt des GST werden bzw. der Ansprechpartner für das GST sein

A (Clubbeauftragter für Activity) könnte umbenannt werden in CS (Clubbeauftragter für Services)

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 8

Lions Clubs International

## Ideenbörse

Hast Du mal ne Idee????

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 12

Lions Clubs International

## Mitgliedergewinnung und GST

Mitgliedergewinnung durch das Global Service Team?

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 9

Lions Clubs International

## Ideenbörse

Hast Du mal ne Idee????

siehe unter dem kommenden neuen Activity-Meldesystem

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 13

Lions Clubs International

## Mitgliedergewinnung

Erkennen der clubeigenen Außenwirksamkeiten durch Services (Activity's):

generieren von Interesse an den Lions Club

wecken vom Gemeinschaftsgefühl

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 10

Lions Clubs International

## DIABETES

- eine der kommenden großen Krankheiten der Menschheit
- Diabetes das künftige Hauptanliegen von Lions
- Lions hat hierzu Programme und Initiativen entwickelt, um diabetesranke Menschen zu helfen und andere vor dem Diabetestyp 2 zu bewahren

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 14

Lions Clubs International

## Fördermittel/Zuschüsse

- bessere Vermarktung des HDL zukünftig SDL als Dienstleister für Services
- Wissensvermittlung „light“ über Zuschussprogramme und Fördermittel

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 11

Lions Clubs International

## DIABETES

- 422 Millionen Menschen leiden weltweit an Diabetes
- Diabetes trägt jährlich zu über 5 Millionen Todesfällen bei
- 8-häufigste Todesursache
- nur jedes dritte einkommensschwache Gebiet meldet über die Möglichkeit der Diabetesdiagnosestellung und -management

Quelle: Weltgesundheitsorganisation WHO

LIONG The meeting 2018 - GRSST "Dritte in 5te in die" 15

**Lions Clubs International**

**DIABETES**

erste Schritte:

- Bereitstellung von Zuschussprogrammen siehe Core 4 Diabetes-Programme (verantw. LCI)
- Diabetes-Partnerschaften (verantw. LCI)
- Thema Diabetes durch geeignete PR-Programme in den Clubs bekannt machen und Lions-Clubs motivieren dies umzusetzen. (verantw. GRGST)
- Einsetzung eines Kabinettsbeauftragten für Diabetes in den Distrikten (verantw. DG)

© 2016 Lions Clubs International



**TORSTEN STEINKE**  
GRGST

## 2.2 LIONS-QUEST



### EINFÜHRUNG

„Veränderung gestalten“ setzt voraus, dass Veränderungen überhaupt wahrgenommen werden und der Wille an der Gestaltung von Veränderungsprozessen sowie die Anpassung an die neuen vielfältigen (gesellschaftlichen) Rahmenbedingungen vorhanden sind.

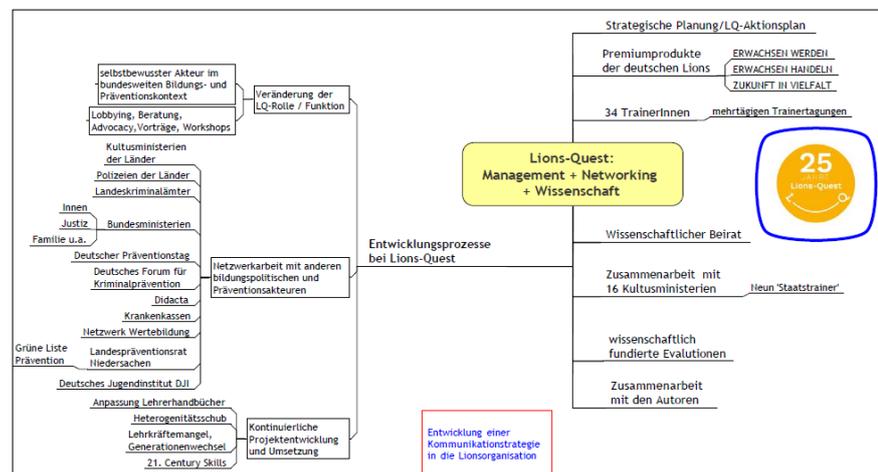
Nicht erst nach der verstärkten Zuwanderung von Menschen auf der Flucht aus Kriegs- und Krisengebieten in den Jahren 2015 und 2016 (bis in die Anfänge des 21. Jahrhunderts wurde der Umstand, dass Deutschland de facto ein Einwanderungsland ist, verdrängt), steht die deutsche Zivilgesellschaft vor der gewaltigen Herausforderung der Integration von Menschen, die aus unterschiedlichen Kul-

turkreisen mit unterschiedlichem Werte- und Demokratieverständnis, mit teils patriarchalischen Familienstrukturen, mit anderem Traditionshintergrund und vor allem mit anderer schulischer Bildung kommen. Diese Integration ist auch vor dem Hintergrund dringend notwendig, dass in Deutschland junge Fachkräfte in großer Zahl und auf lange Sicht fehlen werden (demographischer Wandel, „Fachkräfteengpass“).

### LINKS

- <https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarkt/politik/178757/fachkraeftemangel?p=a1> und
- <https://www.inifa.de/demographische-wandel/>

Langfristige Integration kann nicht allein durch eine kurzfristige Willkommenskultur gelingen; es geht auch um mehr als nur um Spracherwerb,



Wohnraumversorgung und medizinische Hilfe. Es geht vor allem und gerade jetzt darum, die bereits zugewanderten und noch zuwandernden Menschen in unsere Wertegemeinschaft einzubinden. In der so genannten „Flüchtlingskrise“ 2015/2016 machten Kinder fast die Hälfte der geflüchteten Menschen aus - mit immensen Konsequenzen für Schulen und

andere Einrichtungen, in denen junge Menschen mit Zuwanderungshintergrund betreut werden, leben und lernen (pädagogisches Personal wie Lehrkräfte, Ausbilder/innen, Sozialarbeiter/innen, Fachpersonal, hauptamtliche sowie ehrenamtliche Helfer/innen).

## LIONS-QUEST „ZUKUNFT IN VIELFALT“

Die neue anderthalbtägige [Lions-Quest](#) Fortbildung „Zukunft in Vielfalt“ verfolgt die primäre Zielsetzung, interkulturelle Kompetenz in Schulklassen und anderen vergleichbaren Gruppierungen effektiv zu vermitteln und dabei die Förderung von Lebenskompetenzen erstmals mit Konzepten der Wertebildung, der politischen Bildung und des interkulturellen Lernens zu verknüpfen.

Das sind elementare Grundbausteine für Integration, die am besten in der Gruppe gelingen (und der Gruppenansatz ist ein wichtiger LQ-Erfolgsfaktor). Das Angebot dieser Fortbildung richtet sich an das Pädagogische Personal (siehe oben) und bewegt sich damit im Rahmen der anderen Lions-Quest-Angebote.

Mit diesem innovativen Ansatz kann Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für sich in Anspruch nehmen, das im Einklang mit den aktuellen Anforderungen an eine zeitgemäße interkulturelle Pädagogik steht (Quelle: Handbuch „Zukunft in Vielfalt“). Dass es in diesem Bereich eine eklatante Angebotslücke gibt, belegt eine aktuelle Studie des Mercator-Instituts<sup>1</sup>.

*Die Wirkungspotenziale können unter anderem wie folgt zusammengefasst werden:*

- ☞ Förderung der Kompetenzen im Umgang mit kultureller Heterogenität.
- ☞ Aufgeschlossenheit gegenüber kultureller Diversität.
- ☞ Stärkung des Grundverständnisses für Demokratie und Gleichberechtigung.
- ☞ Besseres Klima in den Schulklassen (insbesondere mit Schüler/innen mit Fluchterfahrung) und in ähnlich strukturierten Gruppierungen.
- ☞ Reduktion von Vorurteilen und Konflikten bei allen Beteiligten.

<sup>1</sup> Policy Brief des Forschungsbereichs beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration SVR und des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache: Lehrerfortbildung in der Einwanderungsgesellschaft – Qualifizierung für den Normalfall Vielfalt. Berlin 2016

- ☞ Prävention von Radikalisierung und Extremismus.

Der international renommierte Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Klaus Hurrelmann steht einschränkungslos hinter unserem neuen Programmangebot, wie ein kurzer Ausschnitt aus dem Vorwort des LHB „Zukunft in Vielfalt“ belegt:

*„Auch mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ haben die deutschen Lions wieder einen unschätzbaren wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleistet. Das neue Programm eignet sich sowohl für schulische als auch für außerschulische Zielgruppen, lässt sich an unterschiedliche Bedarfe und Voraussetzungen anpassen und ist altersübergreifend angelegt. Damit empfiehlt es sich als ideales Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte und außerschulische Multiplikatoren. Und wieder einmal kommt das neue Lions-Quest-Programm genau zur richtigen Zeit. Der erst allmählich zu sich findenden „Zuwanderungsgesellschaft Deutschland“ hat ein solches professionelles und innovatives Programm bisher dringend gefehlt. Ich bin sicher: Es wird ebenso wie die bisherigen Lions-Quest-Programme große Resonanz finden und schon bald zum Standard an unseren Schulen gehören.“* (Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Professor of Public Health and Education an der Hertie School of Governance in Berlin)

GERHARD LEON

PDG UND LIONS-QUEST VORSTAND IM HDL



**Lions Clubs International**

### Entwicklung des Zusatzangebots Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“

- ▶ 2016: LQEM Timisoara / Rumänien  
erste Idee eines Engagements für Geflüchtete
- ▶ 2016 Entwicklung von Material und Seminarstruktur
- ▶ 2016 Pilotseminar und neues Programmangebot
- ▶ 2017 - Entwicklung des Trainermanuals  
- Qualifizierung von LQ-Trainern
- ▶ 2018 Regelbetrieb



LQNS The meeting, 2018



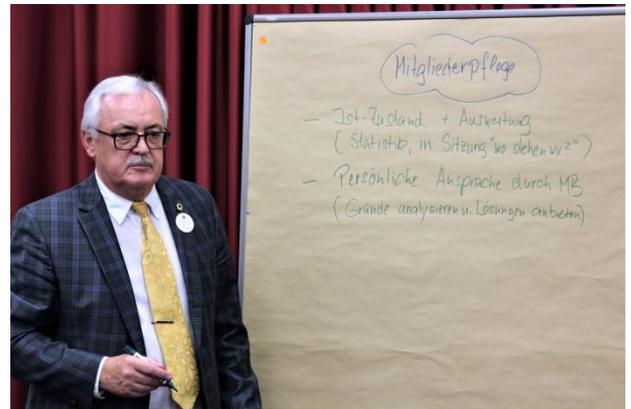
haben sollen, um sich Anregungen für neue Activities zu holen. Sie soll auch dazu dienen, Hinweise und Tipps zur Durchführung von Activities und ihre Finanzierung (Stichwort: überregionale Zuschüsse) zu geben.

☞ **Lions-Quest:** Die Akzeptanz unserer Lions-Quest Programme am Markt steigt stetig. Das zeigen vor allem die signifikant erhöhten Zahlen der durchgeführten Seminare. Durch intensive Netz-

werkarbeit haben sich auch die Finanzierungsmöglichkeiten verbessert.

Die Clubs sind daher aufgerufen, diesen positiven Trend durch ihre Arbeit vor Ort zu verstärken. Trainer, Seniortrainer und auch Teilnehmer sollten zu den Clubabenden eingeladen werden, um sich unmittelbar von den guten Erfahrungen motivieren zu lassen.

Das Fazit zog PDG **BERNHARD KONITZ** für den ALZP



# LIONS UND EUROPA

AUTOREN UND REFERENTEN: PDG UND EUROPABEAUFTRAGTER DES MD 111 PROF. DR. KLAUS LETZGUS,  
PDG HELMUT LANG, DG ROMAN JANSEN-WINKELN, PDG FABIAN RÜSCH STV. V/ALZP UND  
PID KALLE ELSTER, PRÄSIDENT DES EUROPA FORUMS 2019 TALLINN

## 3.1 LIONS UND EUROPA – DIE GRUNDSATZERKLÄRUNG DES GOVERNOR-RATES

Die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung bilden mit die wichtigsten Ziele von Lions Clubs International. Sie werden in den Grundsätzen von Lions und unserem Leitbild Vielfalt präzisiert. Diese Ziele besitzen aufgrund der Geschichte für europäische Lions eine besondere Bedeutung und sind inhaltlich in gleicher Weise als Präambel des Gründungsvertrages der EWG von Rom vorangestellt. Dieser Anspruch wird auch von vielen deutschen Lions-Clubs dadurch aktiv gelebt, dass eine große Zahl von freundschaftlichen Beziehungen zu Distrikten und Clubs in anderen europäischen Ländern gepflegt werden.

Was bisher für die Völkerverständigung in Europa erreicht wurde, war zu Beginn keineswegs selbstverständlich und muss immer wieder betont werden. Der Integrationsprozess Europas stellt ein einmaliges Projekt zur friedlichen Neuordnung der Beziehungen zwischen den europäischen Staaten dar. In keinem Teil der Welt wurde und wird ein Integrationsprojekt von Staaten in einer vergleichbaren Form vorangetrieben.

In der derzeitigen Situation beobachten wir jedoch mit großer Sorge, wie der europäische Zusammenhalt schwindet. Mit gleicher Besorgnis sehen wir, dass, vergleichbar zu der Zeit während der Weimarer Republik, ein großer Teil des liberalen Bürgertums schweigt und damit extremen Gruppen das Feld der Aufmerksamkeit überlässt. Was sagen wir unseren Enkeln, wenn sie uns einmal fragen: „Wie konntet ihr es zulassen, dass dieses große europäische Integrationsprojekt so kläglich gescheitert ist?“

Als Lions-Mitglieder engagieren wir uns in der Gesellschaft, in der wir leben. Über 52.000 deutsche Lions helfen vor Ort und in der Welt, wo öffentliche Mittel nicht verfügbar sind. Wir stehen für eine liberale, soziale und weltoffene Gesellschaft. Frei von allen parteipolitischen, religiösen und nationalen Erwägungen fühlen wir uns von jeher dem Erhalt des Friedens, der Verständigung zwischen den Völkern und der Förderung eines guten Bürgersinns verpflichtet. Dies gilt auch und insbesondere für das „Projekt Europa“.

Wir, die deutschen Lions, sehen die um sich greifende Renationalisierung und das Risiko, dass Europa die bereits erarbeiteten Vorteile und die zukünftigen Chancen nicht mehr nutzen kann. Wir begreifen die europäische Integration als ein großartiges Projekt zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger und werden es mit allen unseren Möglichkeiten unterstützen. Dazu gehören verstärkte Aktivitäten der örtlichen Lions Clubs, die Bestellung von Europabeauftragten in den Distrikten und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den rund 250.000 Lions in Europa auf Konferenzen und Treffen bis hin zur Stärkung des jährlichen Europa-Forums, bei dem europaweit Kontakte hergestellt, Themen erörtert, der Jugendaustausch und andere Projekte verabredet werden.

Als deutscher Governorrat fordern wir alle unsere Lions Clubs und Mitglieder auf, sich im neuen Jahr eingehend mit dem

**Lions Clubs International** Multi-Distrikt 111- Deutschland

**Pressesprecher Lions Deutschland**

**We serve**

Ulrich Stoltenberg – Deutsch-Mitglied Nr. 227 – 51065 Köln

**An die Kolleginnen und Kollegen der Presse - Print und elektronische Medien in Deutschland**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bitte um Veröffentlichung folgender Pressemitteilung (mit Foto):**

**Deutsche Lions bekennen sich 2019 zu Europa**

Mit zahlreichen Aktivitäten ist in diesem Jahr zum Thema „Lions für Europa“ bundesweit und in über 1.500 Lions Clubs zu rechnen. „Die deutschen Lions“ so ihr Vorsitzender Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke (Hannover), „haben das Engagement aller Lions Clubs und Mitglieder eingefordert, um sich im neuen Jahr eingehend mit dem Thema ‚Europa‘ zu befassen. Beispielsweise sollen im Vorfeld der Europawahlen (23. bis 26. Mai 2019) Vorträge und Diskussionsabende veranstaltet, aber auch neue Partnerschaften mit europäischen Clubs geschlossen und belebt werden.“

„Als Lions bitten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, aktiv für dieses unser Europa zu wirken und auch in Diskussionen offen dafür einzutreten, um den Gefährdungen von Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit entgegen zu treten“, so Reinicke weiter. Auch gemeinsame Veranstaltungen von mehreren Clubs an einem Ort, in Regionen oder Distrikten sind erwünscht, so die Lions mit einer Grundsatzklärung des Governorrats MD 111 Deutschland (*anbei, gern zitierbar*). Darin werden auch die 250.000 europäischen Lions-Mitglieder zum gemeinsamen Engagement aufgefordert und zu konkreten Projekten, die im Rahmen ihres Europa-Forums 2019 in Tallinn vertieft werden. Insbesondere soll der europaweite Jugendaustausch in Camps und Sommerakademien verstärkt werden.

*Hinweis für die Redaktion, honorarfrei, bisher nicht veröffentlichtes Foto mit Bildunterschrift:*  
Lions Deutschland-Chef Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke mit Schauspielerin Uschi Glas beim letzten RTL-Spendenmarathon (Köln) bei der Erläuterung der Ziele der Lions. Foto: Ulrich Stoltenberg, Lions Deutschland

Gern vermitteln wir Interviews und O-Töne. Mit kollegialem Gruß

*Ulrich Stoltenberg*  
Ulrich Stoltenberg

Ulrich Stoltenberg  
Deutsch-Mitglied Nr. 227  
51065 Köln  
T +49 (0) 221 28007946  
F +49 (0) 221 28007946  
M +49 (0) 172 6842711  
E [ulrich.stoltenberg@lions.de](mailto:ulrich.stoltenberg@lions.de)  
Web: [www.lions.de](http://www.lions.de)  
Köln, 12. Januar 2019

**Lions Clubs International**



**Ulrich Stoltenberg**  
Deutsch-Mitglied Nr. 227  
51065 Köln  
T +49 (0) 221 28007946  
F +49 (0) 221 28007946  
M +49 (0) 172 6842711  
E [ulrich.stoltenberg@lions.de](mailto:ulrich.stoltenberg@lions.de)  
Web: [www.lions.de](http://www.lions.de)  
Köln, 12. Januar 2019

Thema Europa zu befassen, zum Beispiel im Vorfeld der Europawahlen Vorträge und Diskussionsabende zu veranstalten, neue Jumelagen mit europäischen Clubs zu schließen und zu leben. Als Lions bitten wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, in gleicher Weise aktiv für dieses unser Europa zu wirken und auch in Diskussionen offen dafür einzutreten, um den Gefährdungen von Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit von vornherein entgegen zu treten. Am europäischen Projekt kann manches noch verbessert werden, aber es darf nicht scheitern!

### 3.1.1 FOLGEN FÜR DIE ARBEIT NACH INNEN IN DEN DISTRIKTEN UND CLUBS



Der GR hat auf seiner Sitzung am 18. November 2018 in Schwäbisch Gmünd in Fortführung einer Erklärung des GR vom 25. November 2001 einstimmig die europäische Mission der deutschen Lions bestätigt. In diesem Grundlagendokument

wird der europäische Bezugsrahmen in den Grundsätzen von Lions betont und die feste Absicht des GR unterstrichen, diesen Zielen sowohl innerhalb wie außerhalb der deutschen und europäischen Lions-Organisation breite Geltung zu verschaffen, zumal sich Europa und insbesondere die Europäische Union derzeit in einer tiefen politischen Krise auf unterschiedlichen Gebieten befindet.

Die vom GR eingesetzte AG „Lions für Europa“ hat sich in zwei ausführlichen Sitzungen mit den damit zusammenhängenden Fragen beschäftigt. Zunächst werde ich über unsere Vorschläge für europabezogene Initiativen und Aktivitäten im Multidistrikt 111 und in unseren Distrikten und Clubs sowie anschließend Helmut Lang über mögliche Aktionen für die Öffentlichkeit nach außen berichten. Wegen der besonderen Bedeutung wird Roman Jansen-Winkel eine Aufgabenbeschreibung für den Europa-Distriktbeauftragten vortragen und Fabian Rüscher wird zur notwendigen Reform des Europa Forums- auch auf der Grundlage einer Auswertung der sehr differenzierten Teilnehmerbefragung zum Europa Forum in Skopje – gesondert Stellung nehmen.

Als Ergebnis dieser Ausführungen und der sich anschließenden Diskussionen bitten wir den GR, zur Fortführung und Konkretisierung der in Schwäbisch Gmünd verabschiedeten Positionsbestimmung die als Entwurf bereits mitgeteilte Grundsatzklärung zu beschließen. Auf der Grundlage dieser Erklärung streben wir ferner als Bekenntnis der europäischen Lions zu Europa eine Grundsatzklärung an, die vom Europäischen Rat auf dem nächsten Europa Forum in Tallin beschlossen werden soll.

Wir deutsche Lions sollten uns entsprechend den Zielen von LCI Gedanken darüber machen, ob und

in welcher Form wir über das Ziel der Völkerverständigung hinaus unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung in und für Europa gerecht werden können, um den wirtschaftlichen, vor allem aber auch den bereits erreichten politischen und rechtsstaatlichen Standard in Europa zu bewahren. Dazu bedarf es einer europäischen Lions-Identität, von der wir allerdings leider noch relativ weit entfernt sind. Um diese zu erreichen, machen wir folgende Vorschläge:

**1.** Notwendig ist zunächst eine organisatorische Zusammenarbeit der europäischen Multi-Distrikte und Distrikte, die über die jährlichen Treffen des Long Range Planning Committees und des Europa Forums, das in seiner derzeitigen Form wenig effektiv ist, weit hinausgehen.

Die sechs europäischen Direktoren (ID) sollten sich permanent über spezielle europäische Lions-Probleme austauschen, sich beraten und Vorschläge machen, was zum Beispiel jeweils am Rande einer Board-Sitzung leicht möglich wäre. Genauso wichtig ist eine Zusammenarbeit der europäischen Council Chairmen, die sich in zwei jährlichen Sitzungen, gegebenenfalls auch zusammen mit den europäischen IDs, treffen sollten, um gemeinsam anstehende Fragen zu erörtern.

**2.** Ein europäisches Sekretariat sollte zur Bündelung und Innovation europäischer Lions Aktivitäten wieder eingeführt werden. Das nach dem 2. Weltkrieg in Zürich eingerichtete Büro zur Verbreitung der Lionsbewegung in Europa wurde in den Sechziger Jahren von Oak Brook leider wieder geschlossen. Mit einem EURO pro Lions Mitglied in Europa ließe sich ein solches Sekretariat gut finanzieren.

**3.** Ein wesentlicher Grund für das Fehlen einer gesamteuropäischen Identität auf politischer und kultureller Ebene unter den Bürgern Europas ist die Tatsache, dass es nahezu keine gesamteuropäischen Medien gibt. Ein effektiver Schritt wenigstens zur angestrebten europäischen Lionsidentität wäre die Herausgabe einer zwei Mal jährlich in englischer-Sprache online erscheinenden europäischen Lions Zeitschrift.



1973 bis 1995 gab es im Übrigen mit dem European Forum Bulletin (ERB) bereits eine Publikation der europäischen Lionsbewegung, gegründet von dem Italiener Carlo Martinenghi, die nicht nur über das Forum, sondern auch über Service Aktivitäten in Europa informierte. Auf das EFB gehen auch die jährlichen Sitzungen der Chefredakteure der Länderausgaben von der LION zurück.

Ulli Stoltenberg hat sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit den Redakteuren der andern Länderausgaben die Gesamtedaktion einer solchen Zeitschrift zu übernehmen und hat schon die Redaktionsadressen für ein Rundschreiben zusammengestellt, in dem alle Redakteure der europäischen Lions-Zeitschriften zur Mitarbeit aufgerufen werden sollen. Offen ist freilich noch die Frage der Finanzierung einer solchen Zeitschrift, die idealerweise auf alle beteiligten Distrikte umgelegt werden müsste.

Unabhängig davon sollte im LION eine regelmäßige Kolumne zu Europa eingerichtet werden.

**4.** Ein weiterer wichtiger Punkt für die Schaffung einer europäischen Lionsidentität ist der Ausbau von Distrikt- und Clubjumelagen.

Unsere Europa AG hat inzwischen einen recht ausführlichen Fragebogen zur Organisation, zur inhaltlichen Gestaltung und über den lionistischen Gehalt unserer Jumelagen angefertigt, der in einem Schreiben des GRV an alle Clubs versandt werden soll. Der Entwurf ist bereits im Internet eingestellt. Nach Auswertung dieser Umfrage werden wir Leitlinien zur Gründung und Durchführung von Jumelagen mit europäischen Clubs entwerfen. Ferner schlagen wir eine zentrale Stelle – am besten im Generalsekretariat oder eventuell in der Internationalen Abteilung der SDL neu- zur Koordination und Beratung von bestehenden Jumelagen sowie von Neugründungen vor.

**5.** Zur Stärkung der europäischen Lions-Idee sind vor allem gemeinsame Activities bestens geeignet. Da es erfahrungsgemäß derzeit noch recht schwierig ist, alle europäischen Multi-Distrikte und Distrikte zu gemeinsamen Activitäts zu bewegen, sollten zunächst distrikt- und staatsübergreifende Kooperationen, als Vorstufe einer gesamteuropäischen Lösung, angestrebt werden. Solche sogenannte Insellösungen haben wir bereits seit 1979 mit der Gründung der „North Sea Lions“ durch zehn Nordseeanrainerdistrikte, seit 1992 mit Gründung der „Baltic Sea Lions“ durch neun an der Ostsee gelegenen Distrikte sowie seit 2011 durch

Schaffung der „Alpinen Lions Cooperation“ (ALC) durch neun alpenländische Distrikte.

Weitere Insellösungen im Westen und im Osten Europas sollten angestrebt werden, wobei die Initiative wegen der zentralen Lage Deutschlands in Mitteleuropa durchaus vom MD 111 ausgehen kann und sollte.

**6.** Für die angestrebte europäische Lions-Identität ist entscheidend, dass wir zunächst vorwiegend europäische Projekte im sozialen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Bereich durchführen. Ein erstes durchaus erfolgreiches Projekt einer gemeinsamen kulturellen Aktion ist der jährliche Musikwettbewerb beim Europa Forum.

Eine weitere gemeinsame europäische Activity im sozialen Bereich ist die Beteiligung von Lions an dem Programm „Special Olympics“, das sich für Verständnis und Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung einsetzt. Die Zusammenarbeit mit Special Olympics sollte deutlich verstärkt werden.

Auch das vom Europa Forum eingesetzte Flüchtlingskomitee zur Unterstützung der europaweiten Integration von Flüchtlingen ist als eine gesamteuropäische Lions-Activity sehr zu begrüßen.

**7.** Vorgeschlagen wird ferner die Gründung einer Lions-Akademie auf europäischer Ebene, die sich vorwiegend mit Fragen der europäischen Integration befassen sollte, insbesondere was die europäischen Lions dazu beitragen können.

**8.** Der Europa-Gedanke soll als 6. Ziel in die SDL-Schwerpunktförderung aufgenommen werden.

Ferner wird angeregt, das Thema Europa für den Stiftungspreis 2020 vorzusehen.

**9.** Die Bestellung von Distriktbeauftragten für Europa soll mit dazu beitragen, dass alle unsere über 1.500 Clubs im MD 111 – gerade auch im Vorfeld der diesjährigen Europa Wahlen – sich eingehend mit dem Thema Europa befassen und in Diskussionen offen für Europa eintreten, um Gefährdungen der europäischen Friedensordnung sowie der demokratischen und rechtsstaatlichen Errungenschaften rechtzeitig zu begegnen.

PROF. DR. KLAUS LETZGUS

PDG UND EUROPA-BEAUFTRAGTER DES MD 111

ANMERKUNG: DIE REFERENTEN HELMUT LANG, ROMAN JANSEN-WINKELN UND PROF. DR. KLAUS LETZGUS SIND MITGLIEDER DER AG „LIONS FÜR EUROPA“; PDG FABIAN RÜSCH STELLT DIE VERBINDUNG DER AG EUROPA ZUM ALZP SICHER.



### 3.1.2 FOLGEN FÜR DIE ARBEIT NACH AUßEN



Vorweg will ich kurz darüber sprechen, warum wir uns überhaupt nach außen, also an die allgemeine Öffentlichkeit äußern sollten.

Wolfgang Ischinger kennen Sie alle – den Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz. An-erkannter Experte für Außen- und Sicherheitspolitik.

In seinem im letzten Jahr erschienenen Buch „Welt in Gefahr. Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten“ schreibt er (Zitat) „Für die deutsche Außenpolitik gilt nach wie vor: Ohne Europa ist alles nichts.“ und „es gibt kein wichtigeres außenpolitisches Interesse für Deutschland, als ein stabiles europäisches Umfeld zu schaffen und zu erhalten“. Weiter:

„Die europäische Integration ist für Deutschland nicht nur ein unersetzbares Friedensprojekt, sondern eine strategische Notwendigkeit. Doch, das europäische Projekt ist heute so gefährdet, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. ...“ Und: „Im Angesicht dieser Entwicklung ist es vorstellbar, dass Europa zurück ins Chaos fallen könnte“.

**Damit ist für Menschen, die sich verpflichtet haben zu Völkerverständigung und zu gutem Bürgersinn und auch noch aktiv (!) dafür eintreten wollen, die Zeit gekommen, das auch zu tun. Lions sind solche Menschen ...**

Nachfolgend ein paar Gedanken, was diesbezüglich aus dem Grundsatzbeschluss des Governorrats folgen könnte:

Es ist eine Sammlung von Ideen, die der Vertiefung bedürfen und heute nur angerissen werden.

Sie sind sicher nicht vollständig und man muss sie auch nicht teilen – aber wenigstens bedenken.

Thema 3 LIONS UND EUROPA  
Die Grundsatzklärung des GR – Folgen für die Arbeit nach außen  
Reihenfolge ist keine Rangfolge, weder zeitlich noch sachlich

Lfd. Nr.	Gegenstand Thema Idee	EF LEF	MD GR KDL	MD SDL HDL	D	Club	Lion	Bemerkungen
1	Querschnittsüberlegungen							
1.1	Bewusstsein entwickeln Sensibilisierung, Überzeugung, Gewinnung der Lions und der Leos, sich mit dem Anliegen EUROPA zu identifizieren und dieses auch öffentlich zu vertreten		xxx	(xxx)	xxx	xxx	xxx	Lions als Bürger und Mitglieder einer Organisation, die sich dem guten Staatswesen verpflichtet hat
1.2	Kampagne nach innen vor einem Bekenntnis nach außen?		xxx		xxx			Abzuleitende Ziele in Bezug auf Europa

Lfd. Nr.	Gegenstand Thema Idee	EF LEF	MD GR KDL	MD SDL HDL	D	Club	Lion	Bemerkungen
1.3	Die/der Distriktbeauftragte ist ein wichtiger Erfolgsfaktor							
1.4	Die Zusammenarbeit mit anderen Serviceorganisationen kann die Wirkung verstärken							Thematisieren auf allen Ebenen
1-5	Europas Zukunft muss auch ein Projekt der Jugend – die Leos sind unbedingt einzubeziehen!							
2	Resolution, Pressemitteilung der deutschen Lions, evtl. auch der europäischen Lions	(xxx)	xxx		xxx	xxx		Es wird öff. (!) Position bezogen...
3	Anzeigeninitiative Vorlage GRS vom 18.11.2018		xxx	(xxx)	xxx	xxx		ggf. i.V. mit 75 Jahre Frieden 2020
4	Zusammenarbeit mit Institutionen, die den grenzüberschreitenden europäischen Dialog und die EU-Bildung pflegen, incl. Schulen und Hochschulen  dazu gehören auch lokale Städtepartnerschaften, die durch Jumelagen unterlegt werden können/sollten  Förderung, gemeinsame Projekte		xxx	xxx	xxx			z.B. Das Europaeum der Universität Regensburg  z.B. EF Augsburg WS Prof. Büg  Projektstage EU-Fahrten an Schulen
5	EUROPA thematisieren durch Öffentliche	xxx	xxx		xxx	xxx		z.B. z.B. publikums-wirksame Eröffnungsveranstaltungen
5.1	Vortrags-Veranstaltungen, Debatten, Symposien, Konzerte etc.							
5.2	Podiumsdiskussionen	xxx	xxx		xxx	xxx		
5.3	Workshops	xxx	xxx		xxx	xxx		
5.4	Statements, Interviews i.d.Presse		xxx		xxx	xxx		
5.5	Interkulturelle Stammtische					xxx	xxx	
6	Jugendforum (!) und Jugendaustausch unter europäischen Aspekten veranstalten/fördern							
7	Vermehrt gemeinsame (Hilfs-) Projekte in Europa (Osteuropa), bevorzugt grenzüberschreitend				xxx		xxx	
8	Kontaktpflege/Zusammenarbeit mit EU-Kommission/Gremien	(xxx)	xxx	(xxx)				Vgl. WS EF, KDL und Thementagung 2018 (PCC Wilhelm Siemen)

Bei dem eingangs zitierten Herrn Ischinger dominiert noch die Zuversicht: Noch ist die EU quicklebendig, meint er, und wenn es sie noch nicht gäbe, dann müsste man sie heute noch viel dringlicher erfinden und propagieren.

*Recht hat er! Fragen wir uns doch:*

- ☞ Wie ginge es uns als Bürger, Unternehmer, Dienstleister, Künstler ... wenn wir den Binnenmarkt, einen Raum ohne Binnengrenzen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gewährleistet ist, nicht hätten?
- ☞ Wie ginge es uns als Lions, wenn Rechtsstaat und Demokratie nicht funktionieren würden?

☞ Wären unsere Existenz oder wenigstens die wichtigsten Ziele bedroht?

Sehen wir uns um in der Welt ...

Wir haben eine Verantwortung, für eine gute Gesellschaft, gegen Hass und gegen Fake-News einzutreten, weil wir Lions sind. Wir sollten nicht unter

unseren Möglichkeiten bleiben.

Die Europäische Union – das ist doch bei allen Schwächen die pure Lebenslust!

Vielen Dank.

HELMUT LANG

PDG

### 3.1.3 VERABSCHIEDUNG DER GRUNDSATZERKLÄRUNG

Die Grundsatzerklärung des Governorrats „Lions für Europa“ wurde nach ausführlicher und abschließender Diskussion von den acting Governoren und den DG elect jeweils einstimmig beschlossen. Die Lions Clubs in Deutschland werden über diese Initiative informiert und anschließend wird Ulrich Stoltenberg als Pressesprecher der Deutschen Lions die Presseerklärung (siehe Seite 21) versenden.

Alle Lions Clubs werden gebeten, das Thema Europa in den nächsten Monaten mit Veranstaltungen und durch Weitergabe der Grundsatzerklärung an die örtliche und regionale Presse zu unterstützen. Als internationale Vereinigung ist es uns ein besonderes Anliegen, dass Europa gelingt.

### 3.2 ROLLE UND AUFGABE DES DISTRIKTBEAUFTRAGTEN FÜR EUROPA - EUROPA IM DISTRIKT STÄRKEN

#### PLÄDOYER FÜR UND AUFGABENBESCHREIBUNG EINES KABINETTSBEAUFTRAGTEN FÜR EUROPA



Jeden Lion begrüßt das erste Ziel unserer internationalen Gemeinschaft: *„Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“*. Das

*Leitbild Vielfalt* mahnt uns: *„Wir stehen vorurteilsfrei für Völkerverständigung, Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz.“*

Das Wachstum der Lions in Europa ist auf das Engste verbunden mit der Völkerverständigung in Europa. Die Gründung und die Vernetzung der Lions in Westeuropa nach dem Zweiten Weltkrieg ging Hand in Hand mit der Aussöhnung und dem Zusammenwachsen der Völker rund um die heutige EU. Die große Expansion der Lions in alle europäischen Länder war die Folge des Zusammenbruchs des osteuropäischen Sozialismus. Und kommt es von ungefähr, dass ein erstarkender Nationalismus und die Krise der Europäischen Union einhergehen mit einem Schwächeln der Lions in Europa und mit zurückgehenden Mitgliederzahlen?

Wir Lions sind gefordert, uns für den Fortbestand der Völkerfreundschaft in Europa einzusetzen. Wann sind wir Lions am besten? Wenn sich Lions

als Person für ein Thema einsetzen und andere begeistern. Wo kann man das am besten – so, dass man Kapazitäten bündeln kann, aber noch nicht erdrückt wird vom Amt? Im Distrikt. Was liegt also näher, als Euch einen Kabinettsbeauftragten für Europa vorzuschlagen.

Das Aufgabenprofil eines Europa-Beauftragten lässt sich vielfältig gestalten: in der Arbeit im Kabinett, in der Arbeit mit den Clubs, in der Zusammenarbeit mit anderen Distrikten und in der Wirkung nach außen.

Im Distrikt wirkt er durch die Erarbeitung europäischer Ziele. Eine solche europäische Strategie kann als Leitbild dienen, welchen Beitrag man als Distrikt und durch seine Clubs erreichen möchte. Beispiel für ein solches Leitbild: die Wahrnehmung des Alpenraumes als gemeinsame europäische Kernregion ohne Grenzen. Aus diesem Leitbild lassen sich Ziele und Maßnahmen ableiten, wie die Mitgliedschaft bei den Alpine Lions, die Förderung internationaler alpiner Jugendcamps, die verstärkte Aufnahme von Mitgliedern aus den angrenzenden Alpenländern in die Clubs oder verstärkte Jumelagen mit Slowenien, Norditalien und Hoch-Savoyen.

Gleichzeitig trägt er europäische Positionen ins Kabinett und berät den Governor. So kennt er die aktuellen Themen des Europa Forums, weiß, zu wel-

chen Themen man Stellung beziehen sollte und sorgt dafür, dass im Kabinett eine aktive Willensbildung stattfindet. Als europäischer Netzwerker kümmert er sich um die Kontakte des Distrikts mit anderen europäischen Distrikten, lädt Gäste ein und organisiert Vorträge.

Der Europa-Beauftragte organisiert und festigt ein positives europäisches Bewusstsein in seinem Distrikt. Das umfasst Vorträge auf der DV genauso wie Schulungen im Rahmen der Distrikfortbildungen, zum Beispiel für Amtsträger. Besonderen Schwerpunkt bilden dabei europäische Club-Jumelagen. Als Ansprechpartner bewahrt er das Wissen darüber, wie man eine Jumelage aufbaut, wie man einen passenden Partner findet oder wie man eine eingeschlafene Jumelage wiederbelebt. Das kann auch die Einrichtung einer Jumelage-Börse umfassen, eine Liste von Best Practices oder zusammen mit dem KJum Seminare über Club-Jumelagen.

Je mehr Distrikte solch einen Beauftragten einführen, desto schneller steigt die Lernkurve. Nach dem Vorbild der KPR, der KS oder der KSen lassen sich Formate für den regelmäßigen Austausch untereinander und mit der AG Lions für Europa organisieren. Beispiele hierfür sind ein monatliches Webtreffen oder ein jährlicher Workshop im Rahmenprogramm des KDL. Auch konkrete Aktionen, wie zum Beispiel die von der AG Lions für Europa geplante Jumelage-Umfrage kann in solch einer Runde vorbereitet und ausgewertet werden.

Nach außen agiert der Kabinettsbeauftragte für Europa zum einen durch öffentliche Veranstaltungen. Das kann ein Europa-Symposium mit regionalen Wissenschaftlern und Politikern sein. Genauso gut denkbar sind Artikel auf der Website, Presseerklärungen oder die Unterstützung der Anzeigeninitiative. Wichtig erscheint uns dabei die Zusammenarbeit mit den anderen großen Service-Organisationen. Namentlich von den Rotariern wissen wir, dass sie genauso proeuropäisch eingestellt sind wie wir. Zusammen ziehen wir am gleichen Strang.

Von Natur aus ist der Europa-Beauftragte Netzwerker und Kommunikator. Er berät den Governor und arbeitet eng zusammen mit den Kollegen im Kabinett. Das sind vor allem der Jumelage-

Beauftragte und der Beauftragte für den Jugendaustausch, die in konkreten Projekten das umsetzen, wofür der Europa-Beauftragte wirbt und schult. Daneben sind es Presse- und Web-Beauftragte, mit denen zusammen er für die Präsenz europäischer Themen in den Distriktpublikationen sorgt.

Drei Dinge braucht es, um erfolgreich diese neue Aufgabe zu implementieren. Das ist zuerst die Überzeugung und der Wille des Governors und seiner Crew. Die Berufung des Governor trägt den Beauftragten ins Amt, die Kontinuität der Nachfolger gibt ihm die Sicherheit, etwas zu bewegen. Das Zweite ist die Unterstützung im Kabinett und in den Clubs. Da sind wir Lions zum Glück pragmatisch und tolerant: Mit guter Arbeit und nützlichen Diensten für die Clubs erarbeitet man sich schnell Respekt und Akzeptanz.

Bleibt die dritte wichtige Zutat: eine Aufgabenbeschreibung. Erst die macht den gewöhnlichen Lion zu einem wirklichen Beauftragten. An der Aufgabenbeschreibung arbeitet der Ausschuss. Eine erste Fassung wird in Erfurt vorgestellt und den Governoren zeitnah in der Lionsbox und auf der Website der AG Lions für Europa angeboten.

Wir weltweiten Vereinigungen, insbesondere wir Lions mit unseren ethischen Grundsätzen haben jetzt die Chance, für unsere Überzeugungen einzutreten. Lasst uns die Welt gemeinsam ein bisschen europäischer machen. Ein Europa-Beauftragter in jedem Distrikt stärkt nachhaltig unseren Einsatz. Bitte macht mit!

Ansprechpartner in der AG Lions für Europa: DG Roman Jansen-Winkeln, [roman@jansen-winkeln.info](mailto:roman@jansen-winkeln.info), <https://www.lions.de/web/lions-fuer-europa>

ROMAN JANSEN-WINKELN  
DG 111 MITTE-SÜD, 2018/2019





### 3.3 DAS EUROPA FORUM – ERGEBNISSE DER TEILNEHMERBEFRAGUNG. BEWERTUNG, EMPFEHLUNG UND WEITERES VORGEHEN



Die durchschnittliche Bewertung des eigenen Nutzens aus dem Europa Forum 2018 mit 2,3 zeigt, dass die deutschen Besucher insgesamt zufrieden waren.

Die Inhalte des Europa Forums wurden insgesamt mit 2,75 bewertet. Am besten wurde die Teilfrage „Das Europa Forum fördert das gegenseitige Verständnis unter Lions in Europa“ mit 2,14 bewertet. Die Sitzungen des Europäischen Rates sind mit 3,89 als wenig interessant bewertet worden. Die Workshops wurden mit 2,24 beurteilt. Eine deutliche Mehrheit hat sich eine schriftliche Dokumentation zur Nacharbeit gewünscht.

Die Übertragung der Themen des Europa Forums in die Lions-Praxis ist mit 3,04 allenfalls durchschnittlich bewertet worden.

Das Kongresszentrum und das Tagungshotel sind mit noch gut bewertet worden. Das Get-together und die Host Night sind durchgefallen. Der Gala-Abend und das kulturelle Rahmenprogramm sind allenfalls durchschnittlich bewertet worden.

Ob sich das Europa Forum eher an Amtsträger oder eher an Basis-Lions richten soll und ob es ggfs. Umlagefinanziert werden soll ist nicht eindeutig beantwortet worden.

Über alle Fragen hinweg ist das Europa Forum mit 2,75 bewertet worden.

**I Zum Europa Forum allgemein**

Insgesamt wurde diese Frage (I.1 bis I.8) mit 2,65 bewertet.

**I.1 Der Austragungsort war gut erreichbar**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
9	7	2	3	1		22	2,09

Bei einer durchschnittlichen Bewertung von 2,09 war der Austragungsort offensichtlich gut erreichbar.

**I.2 Die Präsentation vor dem Forum im Internet/Print etc. hat mein Interesse an der Teilnahme geweckt.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	1	2	13	3	2	22	4,00

Die Internetpräsentation sowie die schriftlichen Informations- und Werbematerialien des Europa Forums 2018 lassen offensichtlich Wünsche offen.

**I.3 Der Buchungsvorgang war einfach.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
2	13	4	3			22	2,36

Mit dem Buchungsvorgang kamen die Teilnehmer offensichtlich klar.

**I.4 Die Convention fee war angemessen.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
3	7	9	1	2		22	2,64

Auch wenn einmal die 4 und zweimal die 5 vergeben wurde und damit von der durchschnittlichen Bewertung von 2,64 deutlich abgewichen wurde, scheint die Convention fee insgesamt breit akzeptiert zu sein.

**I.5 Die Preise für das Rahmenprogramm waren angemessen.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
4	6	7	1	1	1	20	2,60

Das Ergebnis ist mir dem der Frage 1.4 vergleichbar; allerdings ist die Streuung erheblich breiter.

**I.6 Die Hotелеmpfehlungen haben meinen Erwartungen erfüllt.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
7	5	4	1	1		18	2,11

Mit den Hotелеmpfehlungen waren die befragten Teilnehmer bei einer Wertung von 2,11 zufrieden.

**I.7 Es entstanden neue Kontakte zu Lionsfreunden aus europäischen Ländern, die künftig weiter gepflegt werden.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
12	8	2				22	1,55

Mit den neuen Kontakten zu Lionsfreunden aus europäischen Ländern waren die befragten Teilnehmer mit einer Bewertung von 1,55 außerordentlich zufrieden.

**I.8 Das Europa Forum ist eine besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltung.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	2	3	8	5	1	20	3,85

Die Öffentlichkeitswirkung des Europa Forums wird eher skeptisch gesehen, auch wenn rund 15 % der befragten Teilnehmer mit 1 bis 3 bewertet haben.

**I.9 Die Dauer des Forums war**

Nennungen: 14  
zu lang 12  
zu kurz 2

Bei dieser Frage haben nur zwei Drittel der Teilnehmer Antworten (14 von 22) gegeben, allerdings halten davon 86 Prozent die Dauer des Europa Forums für zu lang.

**I.10 Ich wünsche mir eine schriftliche Dokumentation zur Nacharbeit.**

Nennungen: 22  
ja 17  
nein 5

Eine deutliche Mehrheit der deutschen Teilnehmer wünscht sich mit 77 Prozent eine schriftliche Dokumentation zur Nacharbeit.



**II Mein Nutzen aus dem Europa Forum**

Die durchschnittliche Bewertung des Nutzens aus dem Europa Forum mit 2,3 zeigt, dass die deutschen Besucher insgesamt zufrieden waren (siehe auch XI Fazit).

**II.1 Ich gehe mit einem klaren Impuls, mich für Europa innerhalb und außerhalb LIONS einzusetzen, nach Haus**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
5	11	4	1		1	22	2,23

Die allermeisten Teilnehmer ziehen aus dem Europa Forum einen Nutzen, auch wenn ein Ausreißer dies mit einer Bewertung von 6 verneint.

**II.2 Ich habe Ideen mitgenommen, die ich grenzüberschreitend initiieren und umsetzen möchte.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
5	10	2	4	1		22	2,36

Die zweite Fragen zum Nutzen des Europa Forums wurde vergleichbar gut zur ersten Frage beantwortet.

**III Inhalte des Europa Forums (Plenary Sessions und Workshops)**

Insgesamt wurde das Europa Forum mit 2,75 (befriedigend) positiv bewertet. Am besten wurde die Teilfrage 5 „Das Europa Forum fördert das gegenseitige Verständnis unter Lions in Europa“ mit 2,14 bewertet, dicht gefolgt von den Teilfragen 7 „Ich konnte wichtige neue internationale Kontakte gewinnen“ mit 2,27 und der Teilfrage 1 „Die Inhalte des Europa Forums haben einen hohen Bezug zu unserer Aufgabe als Lions-Funktionsträger“ mit 2,32.

**III.1 Die Inhalte des Europa Forums haben einen hohen Bezug zu unserer Aufgabe als Lions-Funktionsträger.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
7	6	6	1	2		22	2,32

Obwohl diese Teilfrage insgesamt mit gut (2,32) bewertet wurde, ist eine Streuung von 1 bis 5 zu verzeichnen.

**III.2 Die Forumsinhalte haben einen klaren europäischen Bezug.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
3	4	7	7	1		22	2,95

Obwohl die Frage mit insgesamt befriedigend (= 2,95) bewertet wurde ist wieder eine breite Streuung zu beobachten. Damit ist wohl der europäische Bezug nicht von allen Teilnehmer gleichermaßen erkannt worden.

**III.3 Die Inhalte können in der zur Verfügung stehenden Zeit gut bewältigt / behandelt werden.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
2	7	7	4	2		22	2,86

Die zur Verfügung stehende Zeit kann bei einer Bewertung von 2,86 insgesamt mit befriedigend bewertet werden.

**III.4 Die Sitzungen des Europäischen Rates waren für mich interessant**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
2	1	6	3	2	5	19	3,89

19 von 22 Teilnehmern haben diese Frage zum Europäischen Rat beantwortet. Hier ergibt sich eine Polarisierung: Neun Teilnehmer haben mit 1 bis 3 bewertet und zehn mit 4 bis 6. Das Gesamtergebnis mit 3,89 kann nicht zufrieden stellen, da es sich hier ja um das Entscheidungs-Gremium des Europa Forums handelt.

**III.5 Das Europa Forum fördert das gegenseitige Verständnis unter Lions in Europa.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
8	7	5	1		1	22	2,14

Auch wenn ein Teilnehmer diese Frage mit „6“ bewertet hat, handelt es sich hier um die beste Bewertung mit 2,14 einer Teilfrage zu den Inhalten des Europa Forums

**III.6 Ich nehme konkrete europäische Impulse für meine Lionsarbeit im Club bzw. Distrikt mit.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
6	3	6	2	3	1	21	2,81

Die Bewertung mit 2,81 ist wieder eine Antwort mit breiter Streuung; 2/7 im eher ablehnenden Bereich von 4 bis 6 und 5/7 im positiven Bereich von 1 bis 3.

**III.7 Ich konnte wichtige neue internationale Kontakte knüpfen.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
6	8	5	2	1		22	2,27

Mit einer Bewertung von 2,27 eine gute Bewertung die zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer internationale Kontakte knüpfen konnte.

**III.8 Das Europa Forum in der erlebten Form trägt zu einer europäischen Lions-Identität bei.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
5	9	4	2	1	1	22	2,45

Mit einer Bewertung von 2,45 wurde auch diese Frage insgesamt mit gut bewertet Allerdings ist hier wieder eine Streuung von 1 bis 6 zu beobachten.

**III.9 Die Ausschusssitzungen gaben mir neue Einblicke in die europäische Lionsarbeit.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	5	7	6	1		20	3,05

Mit einer Bewertung von 3,05 wurde eine durchschnittliche Bewertung erzielt.

**IV Übertragung in die Lions-Praxis/ Transfer (Plenary Sessions und Workshops)**

Die Übertragung der Themen des Europa Forums in die Lions-Praxis wird eher zurückhaltend beurteilt Mit 3,04 wurde eine durchschnittliche Wertung erzielt; allerdings weisen alle fünf Antworten eine sehr breite Streuung auf. Hier sollte bei künftigen Foren ein besonderes Augenmerk gerichtet werden.

**IV.1 Mit dem Europa Forum werden europäische Positionen in der weltweiten Organisation von LC positioniert.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
2	5	7	1	2		17	2,76

Diese Frage wird im Transfer-Abschnitt wurde nur von 17 Teilnehmern beantwortet und doch mit 2,76 am besten beurteilt.

**IV.2 Beispiele und Darstellungen sind praxisnah und helfen, die Inhalte anzuwenden.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
	4	10	4	2		20	3,20

Mit 3,20 wurde ein durchschnittliches befriedigendes Ergebnis erzielt. Allerdings schein das Europa Forum (noch) nicht der europäische Impulsgeber zu sein.

**IV.3 Unsere „Realität“ in der weltweiten LCI-Organisation kommt in der Tagung ausreichend zur Sprache.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	6	8	5	1		21	2,95

Mit 2,95 wurde ein durchschnittliches befriedigendes Ergebnis erzielt.

**IV.4 Europaspezifische Aspekte für die praktische Lionsarbeit werden ausreichend berücksichtigt.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
2	2	11	4	1		20	3,00

Mit 3,0 wurde auch hier ein durchschnittliches befriedigendes Ergebnis erzielt.



**IV.5 Es gibt hilfreiche Hinweise für Umsetzungsmöglichkeiten zum europäischen Denken im Lions-Alltag.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	4	8	4	4		21	3,29

Mit 3,29 wurde in der Transfer-Rubrik zwar ein noch befriedigendes Ergebnis erzielt, allerdings mit der schlechtesten Wertung in diesem Abschnitt.

**V Tagungshotel/Kongresszentrum**

Mit dem Tagungshotel und dem Kongresszentrum waren die Besucher insgesamt zufrieden; die durchschnittliche Bewertung belief sich auf 2,44.

**V.1 Kongress- und Tagungsräume**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
3	8	8	2			21	2,43

Kongress- und den Tagungsräumen waren die Teilnehmer bei einer Bewertung von 2,43 zufrieden.

**V.2 Verpflegung**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
	8	5	4	1	1	19	3,05

Die Bewertung von 3,05 bei der abgebildeten breiten Streuung zeigt, dass die Verpflegung unterschiedlich wahrgenommen wurde.

**V.3 Zimmer**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
6	12	3				21	1,86

Die gute Bewertung von 1,86 zeigt, dass die deutschen Besucher des Europa Forums mit der Unterbringung zufrieden waren.

**V.4 Preis-/Leistungsverhältnis**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
4	7	7	3			21	2,43

Das Preis-/Leistungsverhältnis wurde mit 2,43 noch mit gut bewertet.

Anmerkungen:

- ✓ Bin autonom gereist und selbstorganisiert. Sehr zufrieden!

**VI Wie beurteilen Sie die Angebote des Europa Forums?**

Die Angebote beim Europa Forum wurden insgesamt mit befriedigend (3,20) bewertet. Dabei sind deutliche Unterschiede sichtbar. Am besten wurden die Workshops mit 2,24 bewertet, dagegen wurden die Host Night mit 4,38 und das Get-together mit 4,09 unterdurchschnittlich beurteilt.

**VI.1 Dass Europa Forum insgesamt**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	10	8	1			20	2,45

Mit 2,45 wurden die Angebote mit noch gut bewertet.

**VI.2 Plenary Sessions**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	5	9	2	1	2	20	3,15

Die Bewertung der Plenary Sessions liegt mit 3,15 im Durchschnitt, allerdings wurde hier das ganze Bewertungsspektrum von 1 bis 6 ausgenutzt.

**VI.3 Workshops**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
4	8	9				21	2,24

Die Workshops wurden von den Angeboten mit 2,24 am besten beurteilt.

**VI.4 Opening- und Closing-Ceremony**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
	8	9	1	4		22	3,05

Die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung wurden mit 3,05 durchschnittlich beurteilt.

**VI.5 Host Night**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
	2	2	6	8	3	21	4,38

Die Host Night wurde bei den Angeboten mit 4,38 am schlechtesten beurteilt.

**VI.6 Gala-Abend**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
	6	2	6			14	3,00

Der Gala-Abend wurde mit 3,0 durchschnittlich bewertet; allerdings haben hier nur zwei Drittel der Umfrage-Teilnehmer eine Wertung abgegeben.

**VI.7 Kulturelles Rahmenprogramm**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
2	2	1	7	1		13	3,23

Das „Kulturelle Rahmenprogramm“ wurde mit 3,23 ebenfalls durchschnittlich bewertet. Das Bewertungsspektrum ist von 1 bis 5 wieder sehr breit und heterogen. Auch hier haben nur zwei Drittel der deutschen Teilnehmer eine Wertung abgegeben. Insgesamt wurde dieser Punkt mit 3,23 durchschnittlich bewertet.

**VI.8 Get-together**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
	4	5	3	5	5	22	4,09

Das Get-together wird sehr heterogen bewertet; mit 4,09 ist die Beurteilung unterdurchschnittlich. Auffällig ist: Nahezu die Hälfte (10) der Teilnehmer lehnen die erlebte Form des Get-together offensichtlich ab, wenn sie es mit 5 oder 6 bewerten.

Anmerkungen:

- ✓ Der Auftritt der Männergruppe an der Opening Ceremony empfand ich als völlig deplatziert. Bei einem Forum, an dem „Frauen zu Lions“ Thema ist, hat ein solcher Auftritt nichts zu suchen. Die Reden hätten auf Englisch übersetzt werden können und im Hintergrund mitprojiziert werden können. Die Musik hätte vorgestellt werden können/müssen.
- ✓ Zu wenig Platz beim Get-together.
- ✓ GUT: Kaffee und Wasser immer umsonst.
- ✓ Schlecht: Essen bei den Events.

**VII Welche Schwerpunkte haben Sie beim Europa Forum gesetzt?**

**WORKSHOPS:** 14 Teilnehmer haben insgesamt an 107 Workshop-Veranstaltungen teilgenommen. Im Durchschnitt haben sich die deutschen Teilnehmer damit an 7,6 Workshop-Veranstaltungen beteiligt.

**AUSSCHUSS-SITZUNGEN:** 11 Teilnehmer haben insgesamt an 68 Ausschuss-Sitzungen teilgenommen. Im Durchschnitt haben sich die deutschen Teilnehmer damit an 6,2 Ausschuss-Sitzungen beteiligt.

**KONTAKTE ZU EUROPÄISCHEN LIONS:** 15 Teilnehmer haben insgesamt 405 Kontakte zu Lions aus der Europäischen Union geknüpft und sich über Sachthemen und Projekte sowie deren Sichtweisen ausgetauscht. Damit haben diese Teilnehmer im Durchschnitt 27 Kontakte geknüpft. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass eine Nennung mit 80 Kontakten, drei Nennungen mit 50 und zwei Nennungen mit 30 angegeben wurden.

*Wenn man diese sehr hohen Nennungen herausnimmt ergeben sich folgende Zahlen: 9 Teilnehmer haben insgesamt 112 Kontakte zu Lions aus der Europäischen Union geknüpft und sich über Sachthemen und Projekte sowie deren Sichtweisen ausgetauscht. Damit haben diese Teilnehmer im Durchschnitt 9,5 Kontakte geknüpft.*

**VIII Anregungen für künftige Europa-Foren**

Die beiden standardisierten Fragen geben jeweils ein durchschnittliches Meinungsbild wieder und lassen keine eindeutigen Präferenzen erkennen, obwohl sich 18 deutsche Teilnehmer beteiligt haben.

**VIII.1 Das Europa Forum sollte sich künftige insbesondere an Amtsträger richten, und sich über gemeinsame Fragen (Data Protection Group, Jugendaustausch, Musikwettbewerb etc.) in Arbeitsgruppen austauschen.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	5	7	4	1		18	2,94

Mit 2,94 ergibt sich kein klares Meinungsbild.

**VIII.2 Das Europa Forum sollte künftig insbesondere für „Basis-Lions“ gestaltet werden.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
1	5	6	2	3	1	18	3,22

Die Bewertung von 3,22 gibt ebenfalls kein klares Meinungsbild. Das Bewertungsspektrum wurde von 1 bis 6 ausgenutzt.

**VIII.3 Ist das Abstimmungsverfahren (eine Stimme pro Multidistrikt bzw. Distrikt unabhängig von der Mitgliederzahl) gerecht?**

Nennungen: 19  
 Ja: 7 = 37%  
 Nein: 12 = 63%

Anmerkungen:

- ✓ Es richtet sich im Grunde an Amtsträger.
- ✓ Plenarsitzungen als interne Veranstaltungen abschaffen.
- ✓ Opening und Closing verkürzen.

**IX Zur Finanzierung des Europa Forums**

**IX.1 Halten Sie es für richtig, zur Finanzierung des Europa-Forems eine europaweite Umlage einzuführen?**

Nennungen: 19  
 Ja: 10 = 53%  
 Nein: 9 = 47%

**IX.1 Haben Sie die Kosten für das Europa Forum selbst getragen?**

Nennungen: 20  
 Ja: 2 = 10%  
 Nein: 18 = 90%

Anmerkungen:

- ✓ Für meine Frau: ja.

**X Was Sie uns zum Europa Forum darüber hinaus noch sagen wollten:**

- ✓ Das Thema Refugee Project sollte mehr Raum haben. Wir brauchen mehr Informationen und ...? Die große Zahl der Teilnehmer beklagt dies.
- ✓ Ehrlich? Langweiliges Funktionärstreffen mit Selbstbeweihräucherung in First-Class-Hotels. Trotzdem besser als nichts.

**XI Fazit**

**XI.1 Das Europa Forum hat sich für mich gelohnt.**

1	2	3	4	5	6	Nennungen	Durchschnitt
5	10	2		1		18	2,00

Mit 2,0 wurde das Europa Forum gut bewertet (siehe auch II.1 und II.2).

Anmerkungen:

- ✓ Wertvoller Informationsaustausch innerhalb der Workshops.
- ✓ Die europäischen Lions brauchen ein „Büro“/Verbindungsperson in Brüssel für Programme.
- ✓ Neue/zusätzliche Kontakte.
- ✓ Bestehende Verbindungen (Kontakte vertiefen).
- ✓ Vor allem wegen des Landes, abseits der ausgetretenen Pfade. Die Lions-Kontakte beschränkten sich auf wenige West- und Südeuropäische Lions. Deren Treffen hätte man auch schlanker organisieren können.
- ✓ Einblick ins europäische Lions-Leben und neue Lions kennen gelernt.
- ✓ Es lohnt sich immer zum Austausch.
- ✓ Qualität der Workshops variiert.
- ✓ Kosten sollten reduziert werden.

**FABIAN RÜSCH**

PDG UND STV. V/ALZP



**3.4 FAZIT**

**ZUM EUROPA FORUM (AUSWERTUNG FRAGEBOGEN) ERARBEITET DURCH AG EUROPA.**

- ☞ Das Europa Forum an wechselnden Tagungs-orten ist beizubehalten. Die Finanzierung hat so zu erfolgen, dass auch kleineren Distrikten die Ausrichtung möglich ist.
- ☞ Ob sich das Europa Forum, wie bisher, eher an den Interessen von Amtsträgern ausrichten sollte, wird kritisch diskutiert. Die Ausrichtung

hat jedenfalls zielgruppenorientiert zu erfolgen. Die Interessen der Lions, die keine Ämter oberhalb der Clubebene innehaben, bzw. innegehabt haben, unterscheiden sich erheblich von den Interessen der Amtsträger. Dies ist bei der Themensetzung der Workshops zu berücksichtigen. Die Qualität der Workshops ist sicherzustellen (Bewertung und Konsequen-



zen). Die Themensetzung ist zu überdenken (mehr Praxisbezug und europäische Themen).

- ☞ Die Sitzungen des Europäischen Rats sind entweder konsequent auf die Entscheidungsträger auszurichten oder für alle Teilnehmer interessant zu gestalten.
- ☞ Dem Ausrichter sind genauere Vorgaben für die Rahmenveranstaltungen zu machen. Hierbei ist insbesondere auf ein attraktives Programm für die mitreisenden Partner zu achten. Besonderer Wert ist auf den internationalen Austausch der Teilnehmer zu legen. Hierfür sollten ausdrücklich Möglichkeiten geschaffen werden.
- ☞ Eine Dokumentation des gesamten Forums ist zu erstellen und zugänglich zu machen. Dies kann bereits für Tallinn angeregt werden.

- ☞ Der ALZP soll gemeinsam mit der AG Europa und ID Regina Risiken unter Berücksichtigung der vorgenannten Überlegungen zum Europa Forum weiterarbeiten. Der Workshop auf dem KDL in Kiel zu diesem Thema soll der Diskussion der Thesen mit interessierten Lions dienen und den entsprechenden Workshop auf dem Europa Forum in Tallinn vorbereiten.
- ☞ Im GR ist regelmäßig über die Arbeitsergebnisse zu berichten damit der notwendige Prozess der Veränderung, der sich über mehrere Jahre hinziehen wird, von dem jeweilig amtierenden GR begleitet werden kann.

Das Fazit zog PDG FABIAN RÜSCH für den ALZP

### 3.5 VORSTELLUNG DES EUROPA FORUMS IN TALLINN



**MARKET OF IDEAS**  
LIONS EUROPA FORUM 2019  
4. & 5. OKTOBER | TALLINN | ESTONIA

**Tallinn, Estonia**

- Hansestadt mit frischer Seebrise
- Der beste Ort um Lions Ideen auszutauschen

**Während des Forums**

- Thomas Kuti Wettbewerb – klassische Gitarre
- Wettbewerb der jungen Botschafter
- Jugendaustausch Bazar

**Ideenmarkt –**  
Kreative Gedankengänge schaffen Innovation  
Toolbox für die europäische Lions Auffrischung

**Die wichtigsten Workshops:**

- Nachhaltige Kreislaufwirtschaft
- Gesunde Jugend – Basis für eine europäische Gesellschaft
- E-Lion – Cyber-Lösungen der Lions

**GalaAbend**

Samstag, 5. Oktober 2019

Am Seeflughafen – U-Boot Kreisverkehr

**Während des Forum**

- Europäischer Rat I&II
- Eröffnungs- und Abschlussfeier
- Treffen Sie Ihren Internationalen Präsidenten & die Internationalen Direktoren

Synchronübersetzungen 7 Sprachen:  
Deutsch, Italienisch, Französisch, Schwedisch, Finnisch, Estnisch, Englisch

**Unsere besten Freunde können Lebensretter sein!**  
Zusammen unterstützen wir Diabetes Assistenzhunde

Hunde mit Zuweisung (bis zu 12)  
Während der EF Abschlussfeier  
am Sonntag, 6. Oktober




**Nordic Hotel Forum (HQ)  
Original Sokos Hotel Viru**

- 783 Räume (267+423+93)
- 2 Konferenzzentren



Das Alles-inklusive Frühbucher Angebot erhalten Sie für  
**€ 595,-/Lion, Partner € 545,-**

Dieses preiswerte Angebot gilt vom 1. November  
bis 31 März 2019 (oder bis max. 500 Pakete).

Bestellen unter:  
**www.europaforum2019.ee**



**Das Team des  
Organisationskomitees**

**www.europaforum2019.ee**  
**info@europaforum2019.ee**

Weitere Infos unter <http://www.europaforum2019.ee/>



**Liebe Freunde!**

Wir heißen Sie und Ihre positiven Idee  
Zum Forum in Tallinn im Oktober 2019  
Ganz herzlich willkommen!

PID Kalle Elster, EF2019 Präsident



**LIONS EUROPA FORUM IN TALLINN OCTOBER 04-06<sup>th</sup> 2019  
MARKET OF IDEAS**

The moto of the forum: Creative ideas open the innovation.

The Forum Introductory performance key speaker will be the internationally active manager and social figure Mr. Kristjan Lepik - Estonia. He removes barriers to global talent mobility and will open all three forum main topics looking to the future.

**The forum main topics:**

- **Sustainable Circular Economy.**

Moto: Pure Environment – Healthy Society.

**The key speaker will be the President of the Estonian Academy of Science Prof. Tarmo Soomere. He will introduce the global environmental problems, risks and challenges.**

**There will be the New Baltic Sea cleanup program 2020, the World cleanup day, WaSH, Lions climate compensation seminars etc.**

**Hereby I would like to emphasize importance of the Baltic Sea countries Lions cooperation!**

- **Healthy Youth - Base for a European Society.**

Moto: Good Education - Active Lifestyle.

**The key speaker will be the progress economist and social figure Dr. Ott Pärna - Estonia.**

There will be youth mental and constitutional health, diabetes, educational predilections etc. seminars. Diabetes topic seems to become the general topic for lions to serve and discuss on the forum.

- **E-Lion - Lions Cyber Solutions.**

Moto: Commune Globally – Serve Locally.

**The key speaker will be the IT guru and social figure Mr. Hendrik Roonemaa - Estonia.**

There will be introductions to the MyLCI, secure and ethical virtual communication, virtual project management, Lions and EU funding, newcomers' seminars etc.

This is the backbone of meetings, workshops and workshops, covering the main topics of the forum. We also collect until the end of January the desired and necessary topics; we can place them according to the needs and possibilities from the 3rd of October on the afternoons, the October 4th, the October 5th, the afternoons and the October 6th, so that they do not interfere with the main topics.

You will have many opportunities to brainstorm and to contribute. Together, we will re-energize the European Lions!

**You are very welcome to historical Hanseatic town Tallinn!**

**FVDG Märt Viileberg**

Forum Program Director  
programdirector@europaforum2019.ee

# MITGLIEDER GEWINNEN UND BEGEISTERN

AUTOREN UND REFERENTEN: PDG UND LCIF AREA LEADER CA 4B DR. CLAUDIA SPIEB-KIEFER UND  
PDG UND GRGMT FRANZ KORVES

## 4.1 NEW VOICES – MEHR FRAUEN ZU LIONS



### A: Allgemeine Informationen

NEW VOICES ist eine Initiative von IP Gudrun Yngvadóttir, der ersten Frau bei LCI als Weltpräsidentin. Als Vize Präsidentin hatte sie zunächst keine Frauen-Initiative geplant, es gibt ja viele Frauen in den Clubs und in Ämtern auf allen Ebenen. In zahlreichen persönlichen Begegnungen weltweit aber war sie immer wieder darum gebeten worden, Frauen bei LCI sichtbar zu machen, ihnen eine Stimme zu geben. „Engagement starts with finding your voice.“

NEW VOICES würdigt den Beitrag aller Frauen bei LCI im Laufe der Jahre. Die Initiative soll die Geschlechterparität fördern, indem einerseits mehr Frauen als Mitglieder in den Clubs aufgenommen werden und andererseits die Lücke geschlossen wird zwischen Männern und Frauen in Lions-Ämtern.

Eine sehr wichtige Rolle spielen dabei die sozialen Medien: Auf der deutschen Webseite <https://weserve.org/de/newvoices/> kann man sich informieren, die Namen von Lions einreichen, die sich für das Thema engagieren, sich für Webinare anmelden. Auf Facebook [lions new voices](#), aber auch auf Instagram etc. posten Lions aus aller Welt und geben Frauen bei Lions eine Stimme, machen sie sichtbar.

Wer sind die NEW VOICES? Das sind Lions, die in Bezug auf Frauen außergewöhnliches Engagement gezeigt haben oder zeigen in den Bereichen

- **Service:** Frauen, die sich in ihren Clubs bei den Activities engagieren und Männer, die dazu beitragen, dass diese Frauen stärker wahrgenommen werden.
- **Membership:** Lions, die sich dafür einsetzen, dass mehr Frauen in den Clubs als Mitglieder aufgenommen werden.
- **Leadership:** Einflussreiche weibliche Leader und Männer, die diese Frauen in ihren Ämtern unterstützen.
- **Marketing:** Frauen und Männer, die Berichte über aktive Frauen bei Lions online oder in Printmedien veröffentlichen.

Es gibt für jede Constitutional Area und für Afrika eine Area Leader, für Europa ist das PID Elisabeth Haderer aus den Niederlanden.

**Wie kommen die Informationen in die Clubs?** Die Governor haben ‚Distrikt-Stimmen‘ in ihrem Kabinett benannt, die das Thema in die Zonen und Clubs bringen sollen, die Frauen und Männer ermutigen sollen, ihre persönlichen Geschichten dazu in den verschiedenen Medien zu veröffentlichen. Es geht darum, positive Rollenvorbilder sichtbar zu machen.

**Wie sollen diese NEW VOICES kommunizieren?** Jeden Monat werden Trainings angeboten über Webinare oder go-to-meetings. Es gibt Seminare auf den Foren, zum Beispiel zu den Themen Präsentationen und Rhetorik sowie für den Austausch von guten Erfahrungen und Ideen. Die deutschen Lions haben beim KDL 2019 in Kiel sowie auf dem



Europa Forum im Oktober 2019 in Tallinn die beste Gelegenheit, NEW VOICES in Workshops kennenzulernen.

**Wie werden die NEW VOICES bei dieser Initiative unterstützt?** Es gibt finanzielle Zuschüsse in doppelter Höhe als bisher für die Durchführung von Workshops für Lions zu Leadership und Membership sowie von Symposien für Nicht-Lions mit dem Ziel, LCI bekannter zu machen und aktive Frauen für eine Mitgliedschaft zu interessieren. Für die Durchführung werden Richtlinien zur Verfügung gestellt, die Bewerbungen laufen über die Governor und den Governorrats-Vorsitzenden.

**Gibt es besondere Tage für Activitys?** Der 8. Oktober als weltweiter Service-Tag und der 8. März als weltweiter Frauen-Tag sollen von den Clubs genutzt werden für entsprechende Projekte im Sinne von PR und Mitgliederwerbung. Mit Video-Berichten auf der Facebook-Seite von NEW VOICES oder im elektronischen Newsletter sollen noch mehr Menschen aufmerksam gemacht und für LCI interessiert werden.

## **B: Mitgliederentwicklung und Attraktivität der Mitgliedschaft**

Aktuelle Zahlen belegen für den MD 111

- eine Stagnation des bisherigen Wachstums beziehungsweise ein negatives Nettowachstum, das heißt erstmals einen Rückgang der Mitgliederzahlen,
- einen Frauenanteil von 15%, in einzelnen Distrikten sogar nur 11% bis 9%. Zum Vergleich: Das weltweite Ziel von LCI ist seit langem eine Gleichberechtigung mit 50%, aktuell sind es bei LCI rund 30%, in ganz Europa 22%.

Wenn wir langfristig nicht aussterben wollen wie die Dinosaurier, sondern stolz, aktiv und erfolgreich LCI als weltweit größter Serviceorganisation angehören möchten, dann müssen wir den „Mut zum Wandel“ vom KDL in Leipzig 2018 umsetzen, müssen wir wie beim Thementag 2019 Veränderungen denken und gestalten. Dann sind wir alle dazu aufgefordert, unsere Komfortzonen zu verlassen.

Ein Blick über den Tellerrand in die Parteienlandschaft zeigt es, dass dort ähnliche Probleme er-

kannt und parteiübergreifend mit dem Slogan „Weiblicher, jünger, bunter“ gelöst werden sollen.

Untersuchungen haben gezeigt, dass Frauen sich in deutlich größerer Zahl sozial engagieren als Männer. Sie handeln, wenn sie Bedarf sehen, und warten nicht auf die Einladung eines Lion. Wenn wir in Zukunft diese aktiven Frauen für unsere Clubs als Mitglieder gewinnen wollen, müssen wir strategisch auf sie zugehen, zum Beispiel bei Business Veranstaltungen für Frauen. Dann muss die Mitgliedschaft im Lions Club für sie attraktiv sein, zum Beispiel mit familienfreundlichen Clubtreffen.

Dazu gehört auch, Frauen in den Clubs und im Distrikt-Kabinett in Ämtern Verantwortung zu übertragen, sie im Bereich Leadership ein Rollenvorbild sein zu lassen und sie zu unterstützen. Fotos im LION (nahezu) ausschließlich mit Männern in Aktion sind sicher nicht dazu geeignet, die Lions-Mitgliedschaft für Frauen attraktiv zu machen. Deshalb hat sich NEW VOICES ausdrücklich zum Ziel gesetzt, diese Lücke zwischen Frauen und Männern in Lions-Ämtern zu schließen.

## **C: Vision und Strategie**

Was können und sollen die Governor mit ihrem NEW VOICES Team tun und anregen?

- Ihre Clubs dazu ermutigen, Frauen aufzunehmen, indem sie mit gutem Beispiel vorangehen.
- Herrenclubs, die sich für Frauen geöffnet haben, dabei unterstützen, mehrere geeignete Frauen zu finden, damit es nicht bei einer „Alibi-Frau“ bleibt, damit das Image zeitgemäß wird.
- Die Clubs verjüngen: Je „bunter“, gemischter ein Club ist, desto attraktiver ist er auch für jüngere Interessenten – aktiver Werbung machen zum Beispiel mit Flyern bei Activitys.
- Die Ressourcen der Frauen nutzen – Frauen bringen andere berufliche Erfahrungen und Netzwerke mit, denken und handeln oft anders, das Miteinander ist dann der Mehrwert für die Activitys.
- Mehr qualifizierte Mitglieder ergeben mehr Hände und mehr Köpfe, um im Sinne von „We Serve“ zu handeln: Leadership Seminare auch speziell für Frauen anbieten, Frauen für Füh-



- rungsaufgaben vorbereiten und sie unterstützen.
- Die aktiven Partnerinnen in den Herrenclubs mit der „[Medal of Merit](#)“ auszeichnen, sie sichtbar machen.
  - Von den angebotenen Grants für Workshops und Symposien – eventuell zusammen mit anderen Distrikten – Gebrauch machen.
  - Im Kabinett eine Gender Balance von Frauen und Männern strategisch planen, um ein zeitgemäßes Bild in der Öffentlichkeit abzugeben, um unser Image moderner zu machen.
  - Dafür sorgen, dass Fotos für den LION, den Distrikt Newsletter, die Distrikt Webseite Frauen und Männer zeigen und nicht nur Herren-Teams.
  - Ungewöhnliche Wege der Mitgliederwerbung nutzen, wie zum Beispiel eine Zeitungsannonce aufzugeben oder einen Lions-Stand bei Business-Treffen von Frauen zu organisieren.
  - Bei Veranstaltungen wie der Distrikt-Versammlung dafür sorgen, dass auch Frauen als Rednerinnen geplant werden, auf die „Büh-

nen-Optik“ achten.

- .....
- Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt – wichtig ist, dass wir uns alle auf eine gemeinsame Vision verständigen. Wenn das Motto des Thementages „Veränderungen gestalten“ kein Lippenbekenntnis bleiben soll, müssen wir alle diese Pläne und Ideen aktiv in unsere Distrikte tragen, sie aktiv mit den Clubs umsetzen:
- Wir wollen das Image der Lions Clubs in der Öffentlichkeit verbessern, es moderner, weiblicher, jünger machen.
  - Wir wollen eine Gender-Balance in den gemischten Clubs und bei den Ämtern erreichen, um wieder attraktiver für neue Mitglieder zu werden.
  - Wir brauchen mehr aktive Hände und Köpfe in unseren Clubs, um „We Serve“ auch in Zukunft gut umsetzen zu können!

DR. CLAUDIA SPIEB-KIEFER  
PDG UND LCIF AREA LEADER CA 4B

## 4.2 IDEEN UND ANSATZPUNKTE FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT VOR ORT



Unsere Vision „Weltweit führend im Bereich gemeinnütziger und humanitärer Hilfeleistungen zu sein“ ist auch unser Anspruch. Die strategischen Ziele „Freiwillige dazu befähigen, sich für ihre Mitmenschen zu engagieren,

humanitäre Bedürfnisse zu erfüllen sowie Frieden und Völkerverständigung durch Lions Clubs zu fördern“ und „Gemeinnützige Clubs aufzubauen, zu gründen und zu betreuen, die als Lions-Clubs bekannt sein sollen“ formulieren damit unser Leitbild auch zum Wachstum unserer Organisation.

Unsere Führungskräfte bekennen sich zu diesem Anspruch und Leitbild. Jeder gut beratene Distrikt-Governor bekundet seine Überein- und Zustimmung mit diesem Leitbild durch eine Zielvereinbarung mit Lions Clubs International für sein Lions-Jahr. Nicht selten erfolgt dies aber nach der Devise „Träumend plant der Geist seine eigene Wirklichkeit“.

Zwischen Zielformulierung und Zielrealisierung

klaffen nun einmal Differenzen und der Weg von der Vision zur Aktion endet bei denen, die sich konkret mit einer Aufgabe zu befassen haben. In diesem Kontext bemühen wir uns nun in den Strukturen von vorgestern mit Methoden von heute, an Strategien für morgen, mit Menschen von gestern, die übermorgen nicht mehr erleben werden.

Weltweit nehmen Elend und Not der Menschen zu. Nicht nur die nackten Zahlen belegen dies von Jahr zu Jahr mehr. Wir helfen, wo und soweit wir können, aber wir benötigen immer mehr Hände, die mehr helfen können! Dementsprechend müssen wir neue Mitglieder für unsere Clubs identifizieren, rekrutieren, motivieren, integrieren und binden. Dies kann aber nur der Lions Club als die Keimzelle unserer weltweiten Organisation. Im Rahmen der internationalen Zielvorgaben unserer Organisation hat jeder Club sein eigenes Selbstverständnis, seine typischen Verhaltensweisen und seine spezifische Kultur entwickelt, in der vieles einmalig ist. In dieser Vielfalt liegt doch eine grundsätzliche Über-



einstimmung. Auch wenn die Notwendigkeit einer systematischen und kontinuierlichen Aufnahme neuer Mitglieder zur Stärkung und Existenzsicherung der Lions Clubs dabei nicht immer im Bewusstsein der Clubmitglieder und der Clubkultur präsent sind.

Als strategische Aufgabe obliegt die Notwendigkeit neue Clubs zu gründen, vornehmlich dem Lions-Distrikt und der engeren Distriktleitung. Der Distrikt-Governor und das Global Action Team sind letztendlich zuständig und verantwortlich dafür, dass Clubgründungen nicht nur verbalisiert, sondern auch realisiert werden. Das Bekenntnis und das Ziel zur Versorgung der Gemeinden und Städte des Distriktes mit Lions Clubs und besonders mit Lions Clubs für weibliche Mitglieder müssen nachhaltig und systemimmanent im Distrikt und im Distriktkabinett verankert werden.

Mitglieder-Aufnahme: Warum?	Club-Gründung: Warum?
01.	01.
02.	02.
03.	03.
04.	04.
05.	05.
06.	06.
07.	07.
08.	08.
09.	09.
10.	10.

Zwischen der Erinnerung und der Erwartung liegt aber das Erleben, die Konfrontation mit der Realität. Ja, wir sind in die Jahre gekommen und eine altersbedingte Müdigkeit ist in dem einen oder anderen Club und Distrikt an verschiedenen Indikatoren erkennbar. Eine altersunabhängige Lebendigkeit und Rührigkeit in einem Lions Club bestimmen

die spezifische Clubkultur und die Attraktivität des Clubs nach innen und nach außen. Das Problem besteht in vielen Clubs darin, dass sie im einundzwanzigsten Jahrhundert in einem organisatorischen Aufbau verharren, der im zwanzigsten Jahrhundert entstanden ist und dort gute Dienste geleistet hat.

Neue Clubs gründen, neue Mitglieder gewinnen und die Bindung der Mitglieder festigen sind wachsende Herausforderung in unserer weltweiten Organisation. Im Rahmen der Action- und New-Voices-Initiative sind hierzu besonders die Membership-Teams global und in allen Ebenen der Organisation fraktal implementiert worden, um im zweiten Jahrhundert von Lions Clubs International dieser Herausforderung gerecht zu werden. Die Verortung der systematischen und systemimmanente Mitgliedergewinnung in unseren Lions Clubs und die Clubgründung in unseren Lions Distrikten sind Auftrag und Ziel unserer Führungskräfte. Erst damit lassen sich Nachhaltigkeit und kontinuierliches Wachstum in unserer Organisation generieren. Flankierend die Unterstützung der Distriktleitung mit dem Governor-Team und den Distriktkoordinatoren für Leadership, Membership und Service einzufordern ist hierbei sowohl Angebot als auch Gebot für die Lions Clubs. Die Frauenquote ist in diesem Zusammenhang kein Problem, sondern unsere Chance und Teil der Lösung.

Bei allen Überlegungen, Argumenten und Maßnahmen zur Mitgliederrekutierung und Clubgründung steht die Qualität als Mitgliedschaftskriterium im Vordergrund. Das bestehende und gepflegte Sozial-Image und gesellschaftliche Prestige unserer Lions Clubs darf nicht auf Beliebigkeit und Unverbindlichkeit in der Mitgliedschaft nivelliert werden. Unsere gesellschaftliche Reputation ist gerade im Rahmen der gesellschaftlichen Individualisierung und einem nachlassenden ehrenamtlichen Engagement für unser Mitglieder-Onboarding von großer Bedeutung. Neben dem Prinzipienvierklang unseres Service Clubs aus Solidaritäts-, Freundschafts-, Berufsgruppen- und Aufforderungsprinzip stützt sie die Attraktivität und die Begehrlichkeit einer Mitgliedschaft in einem Lions Club.

Im GMT-Workshop während unserer Thementagung 2019 in Erfurt haben wir gemeinsam nach Argumenten, Hilfsmitteln und Maßnahmen gesucht, um in einem Amtsträger-Seminar, (ATS) einer Zonenkonferenz (ZK) oder während eines Clubbesuches die Club-Präsidenten und Lions Clubs zu überzeugen:

- A. „Neue Mitglieder aufzunehmen“,
- B. „Neue Lions Clubs zu gründen“.

Unser bisheriger Erfolg und Wachstum - und das ist die Erkenntnis aus den ersten einhundert Jahren unserer Existenz - war nur in der Gemeinsamkeit unserer Clubs weltweit möglich. Dauerhaft erfolg-

reiches Wachstum unserer Organisation war immer dann besonders erfolgreich, wenn wir mit den richtigen Menschen zusammengearbeitet, sie respektiert, motiviert und mit ihnen im Team zusammengearbeitet haben. Dieser Erfolg lag zudem in der Beständigkeit unserer Ziele und darin, sich nie damit zufriedengeben, dass man zufrieden ist. Letztendlich lag und liegt die Notwendigkeit zum Wachstum aber auch darin begründet, dass die Welt so ist, wie sie ist.

FRANZ KORVES  
PDG UND GRGMT

ERGEBNIS DER GRUPPENARBEITEN

**Lions Deutschland**

**Workshop:**  
Praktische Arbeit des Distrikt-Governors und des KGMT vor Ort:

<p style="text-align: center;"><b>A:</b></p> <p>Gruppe sucht <b>Argumente</b> bzw. flankierende <b>Hilfsmittel</b> um:</p> <p>➤ „Präsidenten und Lions Clubs von der Notwendigkeit überzeugen, neue Mitglieder aufzunehmen“</p>	<p style="text-align: center;"><b>B:</b></p> <p>Gruppe sucht <b>Argumente</b> bzw. flankierende <b>Maßnahmen</b> um:</p> <p>➤ „Präsidenten und Lions Clubs von der Notwendigkeit überzeugen, neue Clubs zu gründen“</p>
<p style="text-align: center;"><b>C:</b></p> <p>Gruppe beschreibt die <b>Vorgehensweise</b> und notwendige <b>Hilfsmittel</b> um:</p> <p>➤ „im Distrikt einen neuen Lions Club in einem „Weißen Flecken“ zu gründen“</p>	

F 1230 MD 111 7

Warum neue Clubs?

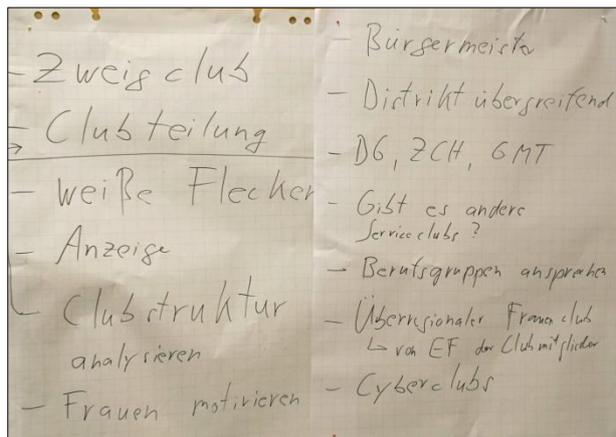
- Unsere Jugend Organisation zu Lions bringen
- 1 Club wo Bedarf ist
- Gegen Argumenten mit Gegenfrage "warum gibt es Euch "alter" Club?"
- Überalterung mit Überwachung in den Clubs Wachstum
- Weißen Flecken sind oft Strukturschwach / Wohnstädte
- ~~Mehr~~ Mehr Clubs bedeutet mehr \$€ für Bedürftigen

Neue Mitglieder!  
Warum!

ARGUMENTE:

- neue Kompetenz in den Clubs <sup>Club</sup> ~~Netzwerk~~ Erweiterung → neue +
- Altersstruktur → Verjüngung + Ausgleich  
→ nach Innen (u. Außen)
- Wachstum um Status Quo zu halten → Existenzsicherung
- neue Impulse, Kreativitätssteigerung  
→ New Voices
- 8 7 4 3 11
- Qualifizierung
- (🎯) → persönliches Mehrwert





© Foto: Ulrich Stoltenberg

## 4.3 FAZIT

### 4.3.1 zu: New Voices - Mehr Frauen zu Lions

Das von Gudrun Yngvadottir, der ersten weiblichen Internationalen Präsidentin der Lions, initiierte Programm „New Voices“ hat zum Ziel, die Frauen in der Lionsbewegung sichtbarer und hörbarer zu machen und mehr Frauen für Lions zu begeistern. Inzwischen haben alle deutschen Distrikte eine Kabinettsbeauftragte für New Voices benannt.

Der Anteil der Frauen ist in der deutschen Lionsorganisation mit nur etwa 15 % nach wie vor niedriger, als in den meisten anderen Multidistrikten. International liegt er inzwischen bei rd. 30 %. Er beträgt in den sozialen Organisationen in Deutschland inzwischen rd. 70 %. Hier bietet sich für die New Voices Beauftragten der Distrikte ein großes Betätigungsfeld.

Durch eine gezielte, kluge Strategie ließe sich der Frauenanteil bei Lions dauerhaft und nachhaltig steigern. Die Internationale Lionsorganisation stellt

zum Beispiel Zuschüsse – sog. Grants – für distriktübergreifende Workshops zum Thema „Frauen und Lions“ zur Verfügung. Die bisher angebotenen Seminare wurden sehr gut besucht.

In den Versammlungen der Distrikte, des Multi-Distrikts und bei den EU-Foren sollte das Thema stärker berücksichtigt werden. In der täglichen Praxis unserer Clubs könnten Frauen gezielt angesprochen und für ihre erfolgreiche Arbeit in den Clubs und auch überregional häufiger ausgezeichnet werden. Dazu gehört auch, dass das Clubleben familienfreundlicher gestaltet wird.

Ziel sollte sein, die Hälfte aller Lions-Funktionen mit Frauen zu besetzen und vor allem mehr weibliche Zonenleiter und Distriktgovernor zu wählen. Die Frauen in der deutschen Lionsorganisation stärker einzubinden, sollte zu einer „shared vision“ – einer gemeinsamen Vision - werden.

### 4.3.2 zu: Ideen und Ansatzpunkte für die praktische Arbeit vor Ort

Im Rahmen des sogenannte „Kontinuierlichen Verbesserungsprozess“ (KVP) wurde über die GLT-/GMT- bis zu GAT in den letzten Jahren daran gearbeitet, die Lionsorganisation für die Zukunft besser aufzustellen.

Für die Mitgliederentwicklung ist das Global-Membership-Team (GMT) zuständig. Hierzu gehören nicht nur die Rekrutierung neuer Mitglieder, sondern auch eine nachhaltige Mitgliederbindung und die Gründung neuer Clubs. Zu den Aufgaben

des GMT-Teams gehört auch die Initiative New-Voices, mit der ein höherer Frauenanteil bei Lions erreicht werden soll.

Die GMT-Distrikt-Koordinatoren arbeiten in den Distrikten eng mit der jeweiligen Distriktleitung, den Präsidenten und den Mitgliedschaftsbeauftragten der Clubs zusammen, um die Clubs davon zu überzeugen, die Mitgliederzahl zu erhöhen und die Gründung neuer Clubs zu unterstützen. Vor allem durch die Lions Clubs als Keimzellen der Lions-

organisation kann in Deutschland das weitere Wachstum von Lions Clubs International erreicht werden. Mit einer Zielvorgabe von 20 Neu-Lions netto je Distrikt und Jahr und einer Neugründung von einem Lions Club netto je Distrikt und Jahr hat das GMT-Team einen bescheidenen, praktikablen und auch realisierbaren Anspruch an die Distrikte im MD 111.

Im Rahmen eines Workshops wurden in sechs Gruppen Argumente und Hilfsmittel diskutiert, um

die Clubs davon zu überzeugen:

- ☞ neue Mitglieder aufzunehmen,
- ☞ die Gründung neuer Clubs zu unterstützen und
- ☞ neue Clubs in Gebieten mit geringer Clubdichte (sog. „weiße Flecken“) zu gründen.

Die Ergebnisse der Workshops wurden anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert.

Das Fazit zog PDG **HERMANN WEINGARTZ** für den **ALZP**





**Auf dem Lions-Portal finden Sie den Ausschuss für Langzeitplanung und seine Publikationen hier:**

The screenshot shows the website interface for the ALZP. At the top left is the Lions International logo. Navigation links include 'Start | Impressum', 'DER AUSSCHUSS', 'VERÖFFENTLICHUNGEN', 'FORUM', and 'INTERN'. A search bar is located on the right. The main content area features a yellow header with the text 'Ausschuss für Langzeitplanung' and a photograph of a lion. Below this, there is a section titled 'Empfehlung mit Weitblick' with a sub-image of a lion and a camera. The main article is titled 'Der Internet Auftritt des ALZP wird überarbeitet. Es sind noch nicht alle Seiten fertiggestellt' and 'Der Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP) ist einer von fünf von der Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) eingerichteten Ausschüsse'. It describes the ALZP's role in providing recommendations to the Governor's Council (GR) and its meeting schedule.

Start | Impressum

DER AUSSCHUSS VERÖFFENTLICHUNGEN FORUM INTERN

Ausschuss für Langzeitplanung

Ausschuss für Langzeitplanung > Start

Suchen

Empfehlung mit Weitblick

Löwe mit Weitblick

**Der Internet Auftritt des ALZP wird überarbeitet. Es sind noch nicht alle Seiten fertiggestellt**  
**Der Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP)**  
 ist einer von fünf von der Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) eingerichteten Ausschüsse

Der ALZP hat die Aufgabe, dem Governerrat (GR) Anregungen und Lösungsvorschläge zu Grundlagen, Zielsetzung und Entwicklung der Lionsclubs im MD 111 zu geben.

Der GR erteilt dem ALZP entsprechende Aufträge, der ALZP kann aber auch auf Eigeninitiative tätig werden. Diese sind primär auf die innere Organisation und Ausrichtung von Lions im MD 111 auf allen Ebenen (Lionsclub, Distrikt und Multi-Distrikt) gerichtet.

Der ALZP trifft sich bis zu sechs Mal im Jahr, die letzte Sitzung findet jeweils am Tag vor der MDV statt.

© Lions Clubs International, MD 111

LIONS-Dokumentation

Thementagung  
**2018**

Mut zum Wandel

HEUTE unser MORGEN gestalten

LIONS-Dokumentation

2

Thementagung  
**2019**

**VERÄNDERUNGEN  
 GESTALTEN**



# FÜHRUNGSKRÄFTE QUALIFIZIEREN UND ÜBERZEUGEN

AUTOREN UND REFERENTEN: PDG UND GLT CONSTANZE LEIBLING UND PDG MARTIN L. LANDMESSER, VORSITZENDER ALZP

## 5.1 LIONS-AKADEMIE DEUTSCHLAND – DIENSTLEISTER FÜR CLUBS UND DISTRIKTE IM MD 111

### DIE HISTORIE UND DER AKTUELLE STATUS KURZ

#### DARGESTELLT.



**Lions Clubs International**

**Lions Akademie Deutschland: Historie**

- ❖ Vorschlag vom ALZP bei der Thementagung 2018
- ❖ Konzeptidee des ALZP ist dokumentiert (ALZP-Konzeptpapier)
- ❖ Diskussion bei der GAT Jahrestagung 2018 führte zur Bildung eines AK, der sich um die nächsten Schritte kümmert
- ❖ **Erster Schritt:** Bedarfsanalyse zur Ermittlung der Qualifizierungsthemen und der Zielgruppen in den Distrikten
- ❖ Umfrage bei den KGLT: 14 haben geantwortet (von 19)
- ❖ Auswertung liegt vor

LIONSThementagung 2018      Lions Akademie Deutschland      2

### DIE KONZEPTIDEE

**Lions Clubs International**

**Lions Akademie Deutschland: Konzeptidee (Entwurf)**

- ❖ Die Akademie ist eine zentrale Institution (real, virtuell ...), die als Dienstleister für den MD 111, für die Distrikte und für die Clubs agiert
- ❖ Die Akademie bietet Beratungs- und Unterstützungsleistungen an, ist jedoch kein Durchführender
- ❖ Die Distrikt-Seminare bleiben verantwortlich in den Distrikten
- ❖ **Trägerkreis:** MD-GAT-Team, GAT Area Leader 4B sowie Vertreter aus den drei MD-GAT-Kernteams, ALZP und Leos
- ❖ Bei Bedarf können weitere Personen aufgenommen werden

LIONSThementagung 2019      Lions Akademie Deutschland      4

### DIE AK-MITGLIEDER

**Lions Clubs International**

**Lions Akademie Deutschland: AK-Mitglieder (Jan 2019)**

- ❖ Ursula Biermann (NW)
- ❖ Ilonka Czerny (SM)
- ❖ Jutta Künast-Ilg (BN)
- ❖ Martin L. Landmesser (BO)
- ❖ Johann Schreiner (NB)
- ❖ Dieter Traub (MS)

LIONSThementagung 2019      Lions Akademie Deutschland      3

### DIE AUFGABEN AUS GLT SICHT

**Lions Clubs International**

**Lions Akademie Deutschland: Aufgaben (Entwurf)**

**Entwicklung von Qualifizierungskonzepten und Arbeitsmaterialien wie z.B.:**

- ❖ Implementierung von GAT (auf allen Ebenen)
- ❖ Weiterbildung für alle deutschen Lions (Lions Basiswissen ...)
- ❖ Weiterbildung für bestimmte Zielgruppen (Ämter ...)
- ❖ Qualifizierung von Lions Führungskräften über Seminare
- ❖ Beratung für die online-Seminare von LCI
- ❖ Beratung für die internationalen Seminare von LCI
- ❖ Entwicklung eines Konzepts für E-Learning
- ❖ .....Eure Vorschläge / Ideen

LIONSThementagung 2019      Lions Akademie Deutschland      3

Wichtig ist, dass die Akademie keine reine GLT-sondern eine GAT-Veranstaltung ist. GLT wird zwar einen Schwerpunkt haben und viel Vorhandenes einbringen, dennoch ist das GAT-Team gefragt, sich hier zu beteiligen.

## AKTUELLE THEMEN DER AKADEMIE

**Lions Clubs  International**

---

**Aktuelle Themen für eine zukünftige Akademie**

- ❖ Durchgängiges Konzept zur Vorbereitung der VG auf die Amtsübernahme als DG (erledigt, ggf. aktualisieren)
- ❖ Erstellung eines Leitfadens für die ZBL-Zertifizierung/Re-Zertifizierung (erledigt, ggf. aktualisieren)
- ❖ Sammlung von best-practice-Beispielen wie z.B. den BO-Leitfaden als GAT-Umsetzungshilfe für die Lions Clubs
- ❖ ...???? Eure Vorschläge / Ideen

LIONS-Thementagung 2015      Lions Akademie Deutschland      6

Ob wir dieses Akademiesystem komplett virtuell oder zum Teil auch real in Classroom Trainings umsetzen können/müssen, ergibt sich später. Ebenso müssen dann Abschätzungen für den Kostenaufwand (Technik, Support, Personal etc.) und den Nutzen gemacht werden.

### DABEI IST UNS WICHTIG:

Die Akademie ist Unterstützer, Berater, Coach .... aber nicht Durchführender!

CONSTANCE LEIBLING  
PDG UND GLT



## 5.2 E-LEARNING – NEUE MÖGLICHKEITEN NUTZEN



In den vergangenen Jahren wurden in vielen Organisationen und Unternehmen bestehende und erfolgreiche Bildungsmaßnahmen auf E-Learning-Angebote umgestellt. So können manche Qualifizierungsmaßnahmen durch dieses moderne Instrument ersetzt werden. Allerdings ist das nicht das primäre Ziel. Vielmehr soll dieses zeitgemäße Instrument in Verbindung mit Präsenzmaßnahmen einen optimalen Lernerfolg gewährleisten. Dieses Vorgehen bietet allen Beteiligten erhebliche Vorteile. Lernen wird als Prozess organisiert und stellt damit nachhaltige Erfolge sicher.

### ☞ Entwicklung eines E-Learning-Konzeptes für die Deutschen Lions

Das technische E-Learning-Konzept soll gemeinsam mit dem AIT entwickelt werden.

Auf dem Markt gibt es mehrere geeignete Open-Source-Angebote, die auf die Eignung für die deutsche Lions-Organisation geprüft werden sollten.

### ➤ E-Learning-Plattform

Nach Augenschein durch den Autor ist ILIAS eine sehr gut geeignete Plattform. Diese E-Learning-Plattform wird von nahezu allen deutschen Universitäten erfolgreich genutzt. ILIAS ist eine Software, die kostenlos zur Verfügung

<http://qualifizierung.com/cms/index.php/publikationen-mainmenu44/artikel/21-die-open-source-lernplattform-iliias>



### ➤ Server-Kapazität

Für den Betrieb der E-Learning-Plattform ist eine ausreichende Server-Kapazität erforderlich.



lich, auf der sämtliche Angebote zur Verfügung gestellt werden.

➤ **Merkmale von E-Learning**

- ✓ ergänzende Lernmethode
- ✓ elektronisch basiert, zum Beispiel als WBT (Web Based Training)
- ✓ Einsatz von Foren, Chats zur Begleitung des Lernenden
- ✓ individuelles Lerntempo und Curriculum

➤ **Mehrwert für Lions in Deutschland**

**a) für MD 111, Distrikte und Clubs vor Ort**

- ✓ kosteneffiziente Qualifizierung
- ✓ hohe Qualität, Flexibilität und Aktualität
- ✓ schneller Informations- und Wissenstransfer
- ✓ optimaler Praxistransfer

**b) Lions (insbesondere Führungskräfte und Funktionsträger)**

- ✓ Informationsabruf bei Bedarf
- ✓ tutorielle Betreuung
- ✓ personalisiertes Feedback über Lernfortschritt
- ✓ Berücksichtigung individueller Lernstile
- ✓ ständig verfügbar und wiederholbar

**c) Start in die digitale Welt des Lernens bei Lions**

Die Konzeption für E-Learning-Angebote der deutschen Lions-Organisation sollte federführend vom Trägerkreis der Lions-Akademie Deutschland entwickelt werden. Ggf. kann der Trägerkreis um Spezialisten, die bereits über Erfahrungen bei der Entwicklung bzw. Implementierung von Programmen im Rahmen des virtuellen Lernens verfügen, erweitert werden.

☞ **Vorteile für Lions**

Lions-Mitglieder und Lions-Führungskräfte können Lernzeit und Lernort flexibel auswählen. Jeder Berechtigte kann problemlos von zu Hause oder auch jedem anderen Ort (weltweit) auf

E-Learning-Angebote zugreifen. Dabei werden persönliche Lernstile bestmöglich berücksichtigt. Mit eingebauten Kontrollen kann der Lernerfolg jederzeit überprüft werden. Bei aufkommenden Fragen stehen Wissensdatenbanken, FAQs, Info-Seiten und manches mehr zur Verfügung. Darüber hinaus werden in Foren und Chats weitere Hilfestellungen und Erfahrungen anderer Teilnehmer angeboten. Bei relevanten Themen können die GLTs auch als Tutoren fungieren.

☞ **Vorteile für Lions Clubs**

Mit E-Learning-Angeboten wird allen Nutzern eine gleichbleibende Qualität sowie Aktualität geboten und sichergestellt. Gerade bei berufstätigen Lions bieten die elektronischen Informations- und Lernangebote eine höchstmögliche Flexibilität. Es gibt keine Bindung an Veranstaltungs- oder Seminartermine mehr.

☞ **Vorteile für Distrikte und MD**

Insbesondere Fachinhalte und Basisinformationen können mittels E-Learning sehr gut vermittelt werden. Besonders gut eignen sich elektronische Lernmittel zur Vorbereitung von Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Denken Sie beispielsweise an das Leadership-Seminar. Die Teilnehmer könnten sich in vorgeschalteten E-Learning-Maßnahmen die Basisinformationen bereits im Vorfeld erarbeiten und die meist sehr knapp bemessene Seminarzeit könnte effizient genutzt werden.

Bei der Einführung von E-Learning sollte bereits im Vorfeld bedacht werden, dass der Lernprozess von den Nutzern selbst organisiert werden muss. Dies stellt an die Teilnehmer Anforderungen, die frühzeitig berücksichtigt, geplant und gesteuert werden müssen. So sollte beispielsweise als wichtige Unterstützung bei der Planung bereits ein Tutorenkonzept mit bedacht werden, damit die Teilnehmer beim E-Learning nicht „vereinsamen“. Die Tutoren stehen dann als Begleiter zur Verfügung, die beispielsweise per E-Mail jederzeit erreichbar sind und spätestens innerhalb von 24 Stunden antworten.

Die deutsche Lions-Organisation kann sich mit der Realisierung eines E-Learning-Konzeptes ein preiswertes und effizientes Bildungs- und Informationsangebot erarbeiten. Vor allem werden damit die Lions Clubs und die Distrikte bei ihren Informations- und Qualifizierungsaufgaben wirkungsvoll unterstützt. Durch die Verknüpfung von E-Learning

mit Präsenzmaßnahmen wird Lernen als Prozess organisiert und trägt damit zum nachhaltigen Erfolg bei. Dabei ist eine hohe Qualität der Schlüssel zum Erfolg.

**MARTIN L. LANDMESSER**  
PDG UND VORSITZENDER ALZP

### 5.3 FAZIT

Führungskräfte qualifizieren und überzeugen ist für die deutsche Lionsbewegung ein Schlüsselthema, um die Zukunft und damit auch Veränderungen gestalten zu können. Mit der Lions Akademie Deutschland, als im Wesentlichen virtuelle Einrichtung, kann ein umfassendes Angebot der Distrikte, des Multi-Distriktes Deutschland und von Lions Clubs International (LCI) auf einer eigenen Rubrik des deutschen Internetportals Lions.de zur Verfügung gestellt werden. Damit wird den GLTs unserer Distrikte eine wirkungsvolle Unterstützung für Ihre Qualifizierungs-Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Zunächst wird es vor allem um Seminarkonzepte, Arbeitsmaterialien, Folien- und Medienangebote sowie Leitfäden und Manuskripte handeln, die in einem Distrikt bereits erfolgreich eingesetzt wurden und über die Lions Akademie Deutschland nun allen GLTs angeboten werden. Gleiches gilt für die umfangreichen Angebote die auf dem Internet-

Angebot (<https://www.lionsclubs.org/de>) von LCI in sehr guter Qualität zur Verfügung stehen.

Mit E-Learning-Angeboten kann die Lions Akademie Deutschland sowohl allen interessierten Lions wie auch den Führungskräften auf Distrikt- und Clubebene ein interessantes und informatives Informations- und Qualifizierungsangebot zur Verfügung stellen, das von den interessierten Nutzern unabhängig von Terminen und Veranstaltungsorten jederzeit abgerufen werden kann.

Sowohl für die Lions Akademie Deutschland als auch das E-Learning-Angebot sollten zeitnahe Projekte aufgesetzt werden, damit dem Governerrat Konzepte mit Kosten-/Nutzen-Schätzungen vorgelegt werden können, um eine Realisierung zum Nutzen der Deutschen Lions umzusetzen.

Das Fazit zog PDG **MARTIN L. LANDMESSER** für den **ALZP**







## SCHLUSSWORTE UND VERABSCHIEDUNG

ASTRID J. SCHAUERTE, GENERALSEKRETÄRIN, WOLF-RÜDIGER REINICKE GR-VORSITZENDER UND MARTIN L. LANDMESSER, TAGUNGSLEITUNG



**Astrid J. Schauerte:** Wir sind am Ende der Thementagung angelangt, aber dies ist kein Schlusswort – nein, es geht weiter mit dem Bewahren und Bewegen.

2019 schließt nahtlos an 2018 an (sagte Martin Landmesser eingangs).

Mut zum Wandel im letzten Lionsjahr – jetzt gilt es, Veränderungen gestalten.

Gestalten erfordert Freiräume, aber auch Anstrengung (hat uns Ansgar Merk mit auf den Weg gegeben).

Neues, vor allem neue Strukturen, sei es die Integration von HDL und SDL und damit die Neuausrichtung der Multi-Distrikt Institutionen, sei es GAT, liefern neue Impulse und neue Rollen im Haupt- und im Ehrenamt. Neugierde, Aufgeschlossenheit und Flexibilität sind hier die Anforderungen an jeden von uns.

Und um die Potenziale voll auszuschöpfen, sollen und wollen wir vor allem auf Teamarbeit setzen. Das wurde auf dieser Tagung noch einmal von allen bekräftigt.

Wir suchen derzeit neue Mitarbeiter (Ihr kennt die Stellenanzeigen), um Vakanzen möglichst rasch nachzubeseetzen.

Wir sind jetzt gespannt, wer zu uns findet und welche Impulse die neuen Kolleginnen oder Kollegen dann in unser Team einbringen werden.

Zuvor haben wir am 23. Januar noch unseren zweiten Team-Workshop mit den Kolleginnen und Kollegen vom HDL. Er findet statt unter der Leitung von HDL-Vorstand, PDG Gerhard Leon.

Gerhard, du steckst ja ganz tief im Thema Neuorganisation bei Lions (die MDV in Kiel liegt genau 10 Jahre nach der MDV in Bielefeld).

Und wir können sicher deine gesamte Methodenvielfalt brauchen, denn „think outside the box“ reicht diesmal nicht – nur mit „get rid of the box“ kann es gelingen!

Für uns gilt auch diesmal wieder der AVIS-Klassiker: We try harder!



**Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke:** Wir haben auch in diesem Jahr die richtigen Themen gesetzt, in insgesamt angemessener Zeit behandelt und nehmen vieles mit, um es in die Distrikte und Clubs

weiter zu tragen. Grundlegendes Thema ist und bleibt die Stärkung der Mitgliedschaft. Führungskräfte können wir mit E-Learning unterstützen, für Services ist die Sichtbarkeit nach außen und die Dokumentation wichtig. Unser GAT-Team arbeitet intensiv, aber die Umsetzung muss in der Breite erfolgen. Dabei werden wir nicht immer dieselben Wege gehen wie Lions in den USA und anderen Ländern. Nicht nur deshalb ist die Verabschiedung unserer Grundsatzklärung „Lions für Europa“ ein bedeutendes Ergebnis dieser Tagung. Herzlichen Dank an die Referenten und an alle Teilnehmer.



**Martin L. Landmesser:** Namens des ALZP sage ich DANKE für das engagierte Mitmachen in allen Phasen der Tagung. Wir haben viele Themen erörtert, Anregungen erhalten und weitergeben.

Nun gilt es die Impulse in unserer praktischen Arbeit, in unseren Distrikten umzusetzen und mit Leben zu füllen.

Wir wünschen uns, dass Sie Denkanstöße und Impulse mitnehmen, die Ihre praktische Arbeit in Ihren Distrikten beleben und das Gestalten von Veränderungen möglich machen.

Meine Kollegen im ALZP und ich wünschen Ihnen eine gute Heimreise und fröhliches Schaffen. Wir freuen uns schon heute auf neue Begegnungen.

**AUF WIEDERSEHEN.**

## AUSWERTUNG: FEEDBACK ZUR THEMENTAGUNG 2019 IN ERFURT VOM 12. BIS 13. JANUAR 2019

Von 58 Dauergästen (55<sup>1</sup>) haben 37 (27) Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Feedback-Bogen zurückgegeben. Damit beträgt der Rücklauf 67% (47%).

Insgesamt wurde die Tagung als noch **GUT = 2,19** (2,06) über alle Kriterien bewertet. Am besten wurden die **Tagungsräume** mit **1,57** (1,87) und das **Fazit** (Die Tagung hat sich für mich gelohnt) mit **1,92** (2,19) beurteilt. Kritisch wurden dagegen Kriterien II.3 „Die Inhalte können in der zur Verfügung stehenden Zeit gut bewältigt werden“ mit **2,77** (2,58) und IV.2 „Unsere Realität kommt in der Tagung gebührend zur Sprache und wird berücksichtigt“ mit **2,56** (2,08) bewertet.

In wenigen Fällen wurden bei einzelnen Fragen Mehrfachnennungen vorgenommen, die auch entsprechend in die Bewertung eingeflossen sind. Die teilweise überraschend hohe Streubreite der Ergebnisse wird in den jeweiligen Einzel- und Gesamtnennungen deutlich.

Bis zur Bewertung von 1,7 kann von einer guten Beurteilung ausgegangen werden, von 1,71 bis 2,3 von einer zufriedenstellenden Bewertung. Kriterien, die schlechter als 2,3 bewertet wurden, sollten für künftige Veranstaltungen besondere Beachtung finden (siehe farbliche Markierung).

Bei den Anmerkungen und offenen Fragen wurden wichtige Vorschläge und Hinweise für die Gestaltung künftiger Thementagungen gegeben.

	Aussage trifft zu						Gesamt-Nennungen	Durchschnitt	Zum Vergleich 2018
	1	2	3	4	5	6			
1 = trifft vollständig zu - 6 = trifft überhaupt nicht zu									
<b>I Zielklarheit</b>									
1. Tagungsaufbau und -ablauf sind zielorientiert.	7	18	7	2	1	35	2,20	1,65	
2. Das Tagungsziel bleibt präsent.	5	17	8	4		34	2,32	1,88	
<b>II Inhalte der Tagung</b>									
1. Die Tagungsinhalte haben einen hohen Bezug zu unserer Aufgabe als Distrikt-Governor(in).	9	12	11	2		34	2,18	1,69	
2. Die Tagungsinhalte haben einen klaren Bezug zum Tagungsziel.	4	13	3	3		23	2,22	1,65	
3. Die Inhalte können in der zur Verfügung stehenden Zeit gut bewältigt / behandelt werden.	3	13	13	2	3	1	35	2,77	2,58
<b>III Verständlichkeit</b>									
1. Der Tagungsablauf ist abwechslungsreich und begünstigt die Inhaltsaufnahme und das Verständnis.	3	17	9	3	2		34	2,53	1,92
2. Die Referenten vermitteln die Inhalte verständlich und nachvollziehbar.	6	25	2	1			34	1,94	2,08
3. Alle Lions spezifischen Begriffe wurden erklärt und an Beispielen verdeutlicht.	9	14	9	1			33	2,06	2,25
4. Die Workshop-Aufgaben wurden präzise gestellt	10	20	4	1			35	1,89	2,38

<sup>1</sup> Zahlen in Klammer = Werte aus 2018

	Aussage trifft zu						Gesamt-Nennungen	Durchschnitt	Zum Vergleich 2018
	1	2	3	4	5	6			
1 = trifft vollständig zu - 6 = trifft überhaupt nicht zu									
und waren hilfreich.									
5. Visualisierungen (Schaubilder etc.) unterstützen die Aneignung des Stoffes.	5	21	6	2	1	35	2,23	2,28	
6. Fragen werden gewürdigt und ausreichend beantwortet.	4	17	9	3	1	35	2,51	2,08	

#### IV Übertragung in die Lions-Praxis / Transfer

1. Beispiele und Darstellungen sind praxisnah und helfen, die Inhalte anzuwenden.	3	14	9	3	1	30	2,50	2,32
2. Unsere „Realität“ kommt in der Tagung gebührend zur Sprache und wird berücksichtigt.	6	10	10	4	2	32	2,56	2,08
3. Die (persönlichen) Voraussetzungen für eine gelingende Anwendung / Umsetzung im Rahmen der Lions-Führungsaufgabe sind bekannt.	6	18	7		1	32	2,13	1,96
4. Es gibt hilfreiche Hinweise für Umsetzungsmöglichkeiten im Lions-Alltag.	7	11	11	1	1	31	2,29	1,96

#### V Referenten

Die Referenten sind ihren Themen gerecht geworden. 9 16 7 1 33 2,00 2,19

- Zu wenig Diskussionsmöglichkeiten
- Das Thema „GAT in den Clubs“ sollte stärker auf „inhaltliche Begründetheit ausgerichtet werden.
- Sehr unterschiedlich: von ++ bis -

#### VI Hotel

1. Tagungsräume	14	15	1			30	1,57	1,87	
2. Verpflegung	9	16	4	1	1	2	33	2,24	2,48
3. Zimmer	14	16	2	1			33	1,70	1,91
- Das Buffet war eine Frechheit.									
- 5.80 Euro für eine Cola sind schlichtweg unverschämt, ebenfalls zum Vergleich der Kosten alkoholischer Getränke (Bier 4,80 Euro. Das Buffet war seine 26 Euro nicht Wert! Note für Restaurant glatt 6.									
- Essenswünsche, evtl. Unverträglichkeiten vorher abfragen									

#### VII Fazit

Die Tagung hat sich für mich gelohnt. 8 18 7 1 34 2,03 1,72

Anmerkungen:

- Vom Thema her ja, von der Diskussionsmöglichkeit schlecht, kaum Zeit für ausführliche Gespräche.
- Die Verteilung der Zeit auf die Referenten war nicht zielführend.
- Besonders hat sich die praktische Übung im Rahmen von Lions-Quest gelohnt. Werte-Übung war sehr gut! Zukunft und Vielfalt.
- Nur für das Thema Lions-Akademie

#### VIII Themenvorschläge für die Thementagung 2020

- GAT
- Wissenstransfer GR → DG → Clubs
- Was machen andere Lions aus Frankreich, Italien, Holland usw.?? Zum Thema Europa?
- E-Learning
- Umwelt – Diabetes - Kinderkrebs
- Lions-Akademie/E-Learning
- Themen benennen, kein Vortrag nur Diskussion - z. B. Frauen/Damen zu Lions,

**Aussage trifft zu**

= trifft vollständig zu - 6 = trifft überhaupt nicht zu

1 2 3 4 5 6 Gesamt-  
Nennungen Durchschnitt Zum  
vergleich  
2018

damit wirklich mal geredet wird, um das zu sagen, was wichtig für uns ist.

- Leos zu Lions

**Was sie uns sonst noch sagen wollten**

- Moderation war gut
- Programm zu groß. Keine Zeit für ausreichend Diskussion. Weniger wäre mehr. Ich vermisse eine mittel-/langfristige Strategie/eine Vision/ein Ziel. Zusammenschluss mit anderen Service-Organisationen
- Bitte die Tagung thematisch nicht überfrachten und mehr Gelegenheit zur Diskussion geben.
- Vorschlag: Anreise Freitag abends - Beginn Samstag 9.00 Uhr (ganzer Tag); Sonntag bis Mittag. Damit hat einen halben Tag extra. Diese Lösung wäre für alle, die eine weite Anreise haben, erheblich entspannter.
- Weniger (Themen) ist mehr! Mehr Zeit für Gespräche/Diskussion einplanen.
- WEITER SO!
- Bei der Themenerstellung "Basis-Lions" und nicht nur Funktionäre" einbeziehen. Überlegung "Basis-Lions" / ausgewählte Gruppen als Teilnehmer der Tagung einbeziehen.
- Die Clubrealität sollte stärker berücksichtigt werden. Zu viele unterschiedliche Themen verhindern die vertiefte Befassung.
- Danke!
- Für GAT-Problem wurde keine vernünftige Lösung bei der Implementierung in den Clubs präsentiert.
- In Summe wieder eine super Veranstaltung. Danke an alle Beteiligten.
- Straffere Führung, Einhaltung Zeitkontingente. Zu wenig ? für Diskussion - Welches war das Tagungsziel? - Quest-Part von A. Merk +++ Spitze - Es wird ein Thema angerissen, aber es fehlt die Zeit, dieses auszudiskutieren unter guter Moderation.
- Die Tagung war anstrengend. Am Anreisetag stand nach der Anreise eine 6 1/2 – stündige Sitzung statt! In zwei Tagen möglichst viel zu behandeln, ist zwar verständlich, aber eine zusätzliche Endzerrung wäre trotz der zusätzlichen Kosten (zwei Übernachtungen) sinnvoll. Alternativ könnte man weniger Themen behandeln.
- Thema „Veränderungen gestalten“ super, aber überfrachtet durch LQ und Europa.
- Die „Evaluationsergebnisse“ (EF) und die Argumentation und Diskussion fand ich unglücklich; vor allem da die Tallinner dabei waren.
- In WS wurde der große Bedarf für Austausch deutlich, der zu kurz kam.
- Warum 45 Minuten Diskussion für L-Akademie und andere Themen konnten nicht diskutiert werden?
- Bitte mehr Raum für Diskussion
- Es werden immer wieder die gleichen Themen vorgestellt. Neue Aspekte waren der Vortrag von H. Steinke und H. Lang sowie Workshops zur Mitgliedergewinnung. – Vorschlag: Konzepte im Vorfeld zur Verfügung stellen. Bei der Tagung dann nur Diskussion zu den Themen. – Thementagung und ALZP sollte von Innovationen ausgehen und dann auch konkrete Umsetzungsmaßnahmen (anbieten?). – „Lions müssen jünger, weiblicher und bunter werden“. Aussage gilt auch für unsere Ausschüsse.
- Zu wenig Gruppenarbeit – mehr „Seminar“ als Austausch/Ideenbörse – zu wenig „Neues“ – zu wenig Diskussion

**Anmerkung:** Je Spiegelstrich sind die Aussagen einer Person wiedergegeben.



## ALZP - AUSSCHUSS FÜR LANGZEITPLANUNG

### PROFIL

Der Ausschuss für Langzeitplanung ist als Satzungsorgan bei Fragen/Themen aus seinem Aufgabengebiet, die die Lions-Arbeit langfristig prägen bzw. beeinflussen, vom Governerrat (GR) zu hören. Der GR beauftragt den ALZP mit der Erstellung von Vorlagen; der ALZP bearbeitet darüber hinaus Themen mit grundlegender Bedeutung entsprechend seiner Geschäftsordnung.

### SELBSTVERSTÄNDNIS

Der ALZP hat die Aufgabe, dem Governerrat „Anregungen und Lösungsvorschläge zu Grundlagen, Zielsetzung und Entwicklung der Vereinigung der Lions-Clubs im Multi Distrikt 111 – Deutschland zu geben“.

Die selbst gewählten Themen sind gemäß der Aufgabenstellung für den ALZP primär auf die innere Organisation und Ausrichtung („Grundlagen, Zielsetzung und Entwicklung“) von Lions in Deutschland auf allen Ebenen (Clubs, Distrikte, Multidistrikt) gerichtet. Fragen der Außendarstellung i.e.S. stehen nicht im Focus der Arbeit; Kongress- und Forumsthemen jedoch schon.

Die Ergebnisse des ALZP werden dem Governerrat zur Meinungsbildung bzw. Entscheidung vorgelegt.

### AUS DER GESCHÄFTSORDNUNG

Der Ausschuss für Langzeitplanung hat die Aufgabe, dem Governerrat Anregungen und Lösungsvorschläge zu Grundlagen, Zielsetzung und Entwicklung der Vereinigung der Lions-Clubs im Multi-Distrikt 111-Deutschland zu geben. Er wird nach Maßgabe der vom Governerrat schriftlich erteilten Aufträge und auf Grund von Eigeninitiative tätig.

### MITGLIEDER IM LIONS-JAHR 2018/2019

VORSITZENDER: PDG **Martin L. Landmesser**, LC Beilngries (BO); STELLVERTRETER: PDG **FABIAN RÜSCH**, LC WARNEMÜNDE (ON); MITGLIEDER: PDG **Bernhard Konitz**, LC Bremer Schweiz (NB); PDG **Karl-Heinz Röper**, LC Braunschweig (NH); PDG **Hermann Weingartz**, LC Kreuzau-Rureifel (RS)

### AKTUELLE AUFGABEN

- Konzeption und Durchführung der Thementagung 2019
- Lions-Akademie und E-Learning (in Zusammenarbeit mit den GLTs des MD 111)
- Fragebogen zum Europa Forum (inkl. Auswertung)
- Lions und Europa – Thesen für eine europäische Lions-Identität
- Mitwirkung beim Kongress der Deutschen Lions
- KDL 2019 – Workshops mit ALZP-Beteiligung
- KDL 2022 – Motto und Ausrichtung

### ABGESCHLOSSENE AUFGABEN (AUSZÜGE)

- Lions 2030 – Strategien und Impulse für die Lions-Arbeit von morgen
- Gewinnung und Entwicklung von Lions-Führungskräften
- Demographische Entwicklung und Lions
- Der vitale Club
- Lions-Ziele und Clubleben
- Lions und Menschen mit Behinderung
- Leo zu Lions
- Internationale ehrenamtliche Amtsträger und Gremien
- Internationale Veranstaltungen
- Compliance
- Themen für Europaforen (EF)
- Themen 2004 bis 2012 siehe Themen-Bände I bis III (stehen auf der ALZP-Internetseite zum Download bereit)

### WEITERE INFORMATIONEN

- <https://www.lions.de/web/111-alzp/home>

### IMPRESSUM:

#### Dokumentation Thementagung 2019

Eine Publikation DES ALZP – AUSSCHUSS FÜR LANGZEITPLANUNG  
**Lions Clubs International Multi-Distrikt 111 Deutschland**  
 Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden  
 Internet: <https://www.lions.de/start>

V. i. S. d. Telemediengesetzes:

PDG Martin L. Landmesser, Vorsitzender ALZP

Redaktion und Layout:

PDG Martin L. Landmesser, Vorsitzender ALZP

E-Mail: [landmesser@live.com](mailto:landmesser@live.com)

Fotos ohne namentliche Kennzeichnung: PDG Bernhard Konitz, Mitglied im ALZP

Für Qualität sowie Richtigkeit der Beiträge und Fotos sind die jeweiligen Einsender bzw. Autoren verantwortlich.

**SEI DU SELBST DIE  
VERÄNDERUNG,  
DIE DU DIR  
WÜNSCHST FÜR  
DIESE WELT.**

MAHATMA GANDHI